

Der Havelbote



**Heimatzeitung
der Gemeinde Schwielowsee**
Staatlich anerkannter Erholungsort

Austräger gesucht!

25. Jahrgang
Nr. 17
Mittwoch,
15. Oktober 2014

**mit dem Amtsblatt
der Gemeinde Schwielowsee**

ISSN Nr. 0663-5315
Kostenlos in alle Haushalte von Caputh,
Ferch und Geltow,
sonst. Preis: 1,00 €



PM
Landkreis
Potsdam-Mittelmark

Feuer und Flamme

für unsere Museen
am 25. Oktober 2014

Aktionstag der Museen in Potsdam-Mittelmark,
Brandenburg an der Havel • Havelland • Oberhavel •
Teltow-Fläming • Elbe-Elster • Ostprignitz-Ruppin

Öffnungszeiten: 13.00 bis 20.00 Uhr und Open end / Eintritt: Frei



**Fährzeiten für die Caputher Fähre:
von April bis November
tägl. von 6.00 – 22.00 Uhr**

*Wir wünschen gute Fahrt!
Karsten Grunow mit seinem Team*

IMPRESSUM

Heimatzeitung „Der Havelbote“, Herausgeber und Verleger:
Schwielowsee Tourismus e.V., Straße der Einheit 3,
14548 Schwielowsee OT Caputh, Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898
E-Mail: havelbote@gmx.de - www.schwielowsee-tourismus.de

Redaktionsmitglieder: Ingrid Dentler, (verantw.),
Barbara Pohlmann, OT Geltow,
Dipl.-Ing. Christiane Weise, Sören Bels, OT Ferch,
Hannelore Boschke, Rosl Luise Schiffmann, OT Caputh

Druck: Hans Gieselmann, Druck- u. Medienhaus GmbH & Co KG

**Angebote an Beiträgen, Leserbriefen und Annoncen an:
Schwielowsee-Tourismus e.V., Redaktion „Der Havelbote“,**
Straße der Einheit 3, 14548 Schwielowsee OT Caputh,
Tel. 033209/ 70 886, Fax: 70 898, havelbote@gmx.de

Anzeigenpreis: je mm Höhe in Spaltenbreite 0,65 €, in Seitenbreite 1,35 €,
Familienanzeigen 50 % auf den Spaltenpreis.
Kleinanzeigen bis 3 Zeilen: privat 8,50 € inkl. MwSt., gewerblich 10,- € + MwSt.
Erscheint im Jahr 2014 - 21 mal / Auflage 5.300

„Der Havelbote“ ist auch im Internet nachzulesen!
unter der Adresse: www.schwielowsee-tourismus.de

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder,
nicht die des Herausgebers und der Redaktion.

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen.
Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Termine für den Havelboten 2014

Heimatteil und Amtsblatt	Redaktionsschluss jeweils 16 Uhr	Erscheinungstag
HaBo-Nr. 18	Montag, 20.10.	Mittwoch, 29.10.
HaBo-Nr. 19	Montag, 03.11.	Mittwoch, 12.11.
HaBo-Nr. 20	Montag, 24.11.	Mittwoch, 03.12.
HaBo-Nr. 21	Montag, 08.12.	Mittwoch, 17.12.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beachten: Redaktionsschluss ist jeweils um 16 Uhr
Die Redaktionssitzungen finden zu den festgelegten Terminen
um 16 Uhr im Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße
der Einheit 3, in Caputh statt.

Interessierte Bürger haben jederzeit die Möglichkeit an den
Sitzungen teilzunehmen. Anmeldung bitte unter 033209/70886.

**Sollte kein „Havelbote“ in Ihrem Briefkasten stecken,
dann melden Sie uns dies bitte unter
Tel. 033209/70886 oder unter havelbote@gmx.de**

**Der Havelbote kann auch an folgenden
Stellen kostenlos abgeholt werden:**

- OT Caputh: Poststelle, Straße der Einheit 40
Büro des Schwielowsee-Tourismus e.V., Str. der Einheit 3
- OT Ferch: Gemeindeverwaltung, Potsdamer Platz 9
Ralles Imbiss, Beelitzer Straße 50 (Richtung Neuseddin)
- OT Geltow: Bürgerbüro, Caputher Chaussee 3, Do. 13 - 18 Uhr
Café Caro, Hauffstraße, Poststelle, Hauffstraße 82
Handweberei „Hanni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19
- GT Wildpark-West: Bushaltestelle „Am Markt“, Bürgerklub,
Anglerklause

Wir bitten um Ihr Verständnis.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Unter der 116117 erreichen Betroffene Sa, So, u. an Feiertagen
einen Arzt in Bereitschaft. Mo, Di, Do v. 19 - 7 Uhr, Mi 13 - 7 Uhr,
Fr 13 - 7 Uhr.

In akuten Notfällen bleibt weiterhin die 112 die richtige Nummer.
Polizeiruf 110 / Notruf Feuerwehr 112

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beratungsregionen: z.B. Gemeinde Schwielowsee, Stadt Werder/Ha.,
Ansprechpartnerin: Frau Sylvana Kropstat, Niemecker Str. 37,
14806 Belzig, Tel: 0152 – 22 543 278
sylvana.kropstat@diakonissenhaus.de - www.diakonissenhaus.de

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
für den Bereich Beelitz, Schwielowsee,
Michendorf, Nuthetal, Neuseddin und Werder**

Der Bereitschaftsdienst wird an Sonnabenden, Sonntagen sowie an
den Feiertagen von 9.00-11.00 Uhr in der jeweiligen Zahnarztpraxis
abgehalten.

18.10. / 19.10.14 Herr ZA Steckel
Werder Birkengrundweg 8 03327 / 45599

25.10. - 26.10.14 Herr Dr. Milde
Werder Eisenbahnstr. 7 03327 / 42996

Der am Wochenende diensthabende Zahnarzt übernimmt am
Freitag davor und in der darauf folgenden Woche den Bereitschafts-
dienst in den Abendstunden.

Sie erreichen den bereitchaftsdiensthabenden Zahnarzt
in dringenden Notfällen **außerhalb der Sprechzeiten unter der
Telefonnummer des zahnärztlichen Bereitschaftsdienstes:**

01578 – 5363458

**Hausarztpraxis Teichmann
Schmerberger Weg 6, 14548 Schwielowsee / Caputh
Telefon: 033209 70269**

Liebe Patientinnen und Patienten,
Frau Dr. med. G. Eschenburg wird zum 31.10.2014 aus persönlichen Gründen
unsere Praxis verlassen.

Ab 01.11.2014 wird Frau Dr. med. Adelheid Franz, Fachärztin für All-
gemeinmedizin, an ihre Stelle treten.

Vorläufige neue Sprechzeiten vom 01.11.2014 bis 31.12.2014

	Dr. med. Adelheid Franz FÄ f. Allgemeinmedizin	Dipl. Med. Holger Teichmann Praktischer Arzt
Montag		08.00 - 12.00 14.00 - 18.00
Dienstag	08.00 - 12.00 14.00 - 18.00	08.00 - 12.00
Mittwoch	08.00 - 14.00	08.00 - 11.00
Donnerstag		08.00 - 12.00 14.00 - 19.00
Freitag	08.00 - 13.00	08.00 - 11.00

Voraussichtlich ab Januar 2015 wird Frau Dr. med. Franz zusätzliche Sprech-
zeiten übernehmen. Diese werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Ich hoffe weiterhin auf vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr Holger Teichmann

**Wichtige Information für alle
Bürgerinnen und Bürger
von Wildpark-West.**

Leider haben wir, trotz intensiver Bemühungen, noch kei-
nen Austräger für die Heimatzeitung „Der Havelbote“ für
den GT Wildpark-West gefunden.

Bis auf Weiteres werden wir deshalb an der Bushaltestelle
„Am Markt“, im Bürgerklub und bei der Anglerklause
Zeitungen hinterlegen, die dort abgeholt werden können.
Die Redaktion

Tipps und Termine

Ausstellungen

Ausstellung „Einsteins Sommer-Idyll in Caputh“ zur Geschichte des Einsteinhauses, zu Albert Einstein und zu seinem Architekten Konrad Wachsmann. Neben Modellen und Fotos bietet die Ausstellung eine Originaltonaufnahme von Einstein, eine Simulation zur Lichtgeschwindigkeit und ein GPS-Exponat. Sonderprojekt: Kriegsbeginn 1914: Albert Einsteins Meinung über den Krieg. Öffnungszeiten Di - So, feiertags 11-17 Uhr. Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh e. V., Bürgerhaus Caputh, Straße der Einheit 3, Tel. 033209-217772; www.sommeridyll-caputh.de.

Museum der Havelländischen Malerkolonie, Werke von Theo von Brockhusen – Bilder aus dem Nachlass des Künstlers. Öffnungszeiten, Mai-Okt. Mi-So, 11-17 Uhr, Nov-Apr Sa/So 11-17 Uhr, Beelitzer Str. 1, Ferch, Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

Schloss Caputh, Tel. 033209-70345, www.spsg.de, Öffnungszeiten: Mai-Okt Di-So 10-18 Uhr

Gemeinde Schwielowsee Bilderausstellung „10 Jahre Geltower Hobbymaler“, Potsdamer Platz 9, Öffnungsz. Mo 9-12 Uhr, Di 9-12Uhr+13-18 Uhr, Do 9-12 Uhr

Atelier Ralf Wilhelm Schmidt, Bleistiftzeichnungen, Caputh, Str. der Einheit 91 (50 m von der Fähre) Fr-So 11 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 0177/3321164, www.ralfwilhelmschmidt.de

Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow. Der Webhof ist eine denkmalgeschützte Anlage, in der seit über 70 Jahren an 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen gearbeitet wird. Mit Leinenladen und kleinem Café. Öffnungszeiten Feb.-Dez. Di-So 11-17 Uhr, feiertags geschl.. Geltow Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Tel. 03327-55272, www.handweberei-geltow.de

Ausstellung im Café BAROCK, Str. der Einheit 4, "Havelland-Impressionen", Aquarelle von Wieland Rödel. Mittwoch – Sonntag, 13.00 – 17.30 Uhr, www.cafebarock.de

Haus der Klänge, Caputh, Bergstr. 10, Alte und neue Musikinstrumente aus Skandinavien, Afrika und Asien. Termine n. Vereinbarung. Haus der Klänge., Tel. 033209-84905, www.haus-der-klänge.de

jeden Mo und Mi 14 - 18 Uhr, offenes Atelier 61 / Schmerbergerweg 61 b, Caputh. "Weißes Gold" - am liebsten matt! Handgefertigtes Porzellan aus eigener Manufaktur. Andere Termine auf Anfrage. Tel.:033209/21336. www.nicola-Berner.de

Veranstaltungen

Oktober

18.10., 17 Uhr, Fischerkirche Ferch, Beelitzer Str., **Mozartquartett Berlin**. Das international erfolgreiche Ensemble, das sich in den letzten Jahren an herausragenden Spielstätten als eines der besten deutschen Streichquartette profilieren konnte, interpretiert Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Bedřich Smetana. MinJung Kang, Violine 1, Annegret Pieske, Violine 2, Peter Bock, Viola, Uwe Hirth-Schmidt, Cello. KulturForum Schwielowsee, Tel. 033209-80743, www.kulturforum-schwielowsee.de

19.10., 15.30 Uhr, Fercher ObstkistenBühne, Kaminzimmer, Dorfstraße 3a, Ferch, „Drei Mal lila Heidekraut, wer hat den Sommer weggeklaut“ (Protze) Literarisch-musikalische Veranstaltung für Erwachsene. Nur auf Vorbestellung! Fercher Obstkisten-Bühne, Tel. 033209-71440, www.fercherobstkistenbuehne.de

25.10. Feuer und Flamme für unsere Museen: 13-20 Uhr, Eintritt frei,

Schloss Caputh, Str. der Einheit 2, 17 Uhr „Jemand zu Hause?“ Hörspiel am Lagerfeuer

Einsteins Sommeridyll in Caputh, Str. der Einheit 3, 14 Uhr Erläuterungen zur GPS-Navigation. Bei geeignetem Wetter wird eine kleine Einführung in das Geo-Caching, einer modernen Form der Schatzsuche per GPS, gegeben.

Museum der Havell. Malerkolonie, Beelitzer Str. Ferch. Wir zeigen die Ausstellung „Theo von Brockhusen – Bilder aus dem Nachlass des Künstlers“, Kaffee und Kuchen, Schmalzstullen

Handweberei, Am Wasser 19, Geltow, 16.30 Uhr, Wolle kämmen, auf Wunsch wird der Film über Henni Jaensch der Begründerin der Handweberei gezeigt. Verkaufsausstellung 11-18 Uhr, Handgefertigtes Porzellan, Keramik, Hüte, Schmuck und mehr in gemütlicher Atmosphäre.

Bonsaigarten Ferch, Fercher Str. 61: Lichterfest. Fast 1000 Lichter, Lampions, Steinlaternen, Fackeln und Feuerschalen verwandeln die prächtig herbstlichen Gärten in ein Märchenland. Die japanische Garten-, Bonsai- und Teekunst kann hier in einem ganz anderen Licht genossen werden. Japanischer Bonsaigarten, Tel. 033209-72161, www.bonsai-haus.de

26.10., 11-18 Uhr, Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“, Am Wasser 19, Geltow, Kreativausstellung. Handgefertigtes Porzellan, Keramik, Hüte, Schmuck und mehr in gemütlicher Atmosphäre.

26.10., 12 Uhr, Jazz Frühschoppen Hot mann, Braumanufaktur Forsthaus Templin, Templiner Str. 102, Potsdam, Tel. 033209-217979, www.Braumanufaktur.de

November

01./02.11., 14-19 Uhr, Atelier 61, Nicola Berner, Schmerberger Weg 61b, Offenes Porzellan-Atelier61 / Nicola Berner. Stimmungsvoll in den Herbst – zartes, handgefertigtes Porzellan, leuchtend in Szene gesetzt. Tel.033209-21336, www.nicola-berner.de

01.11., 11 Uhr, Museum der Havelländischen Malerkolonie, Beelitzer Str., Ausstellungseröffnung: „Künstler der Havelländischen Malerkolonie“. Eröffnung unserer Dauerausstellung mit Werken aus dem eigenen Bestand und Privatleihgaben. Tel. 033209-21025, www.havellaendische-malerkolonie.de

01.11., 19 Uhr, Veranstaltungssaal im Fährhaus Caputh, Str. der Einheit. Lieder einer fahrigen Gesellin. Zu Gast im Fährhaus ist das „Gänsehaut-Duo“, welches sogar eine Jury zum Weinen bringen kann. Sie sind Finalisten des Bundeswettbewerbs Gesang im Fach Chanson, singen und spielen Werke von Brecht/Weill, Friedrich Hollaender, Weber/Beckmann, Georg Kreisler, Wolf Biermann, Tim Fischer u.v.m. Duo Nymphetamin - Marie-Luise Böning (Gesang) & Lena Schmidt (Klavier) Caputher Musiken, Tel. 033209-20906, www.caputher-musiken.de

05.11., 13 Uhr, Treffpunkt Wentorfgrabenbrücke, Wanderung. Jetzt wird es wieder anstrengend. Die Berge rufen uns. Eine Drei-Berge-Wanderung im Geltower Forst fordert uns heraus. Caputher Heimatverein, Tel. 033209-71909, www.heimatvereincaputh.de

08.11., 17 Uhr, Gemeindesaal Ev. Kirche Caputh, Str. d. Einheit 1. Das Einsteinhaus der Christoph & Unmack AG. Holzhäuser und Baracken im Zeitalter der Moderne. Vortrag von Kai Wenzel (Kulturhistorisches Museum Görlitz) Initiativkreis Albert-Einstein-Haus Caputh, Tel. 033209-217772, www.sommeridyll-caputh.de

Aufruf an Vereine und Kulturveranstalter – Termine 2015

Sehr geehrte Vereinsvorstände, Kulturinitiativen und Kulturschaffende, kaum ist der Sommer vorbei, beginnen schon wieder die Planungen für das kommende Jahr. Wir wollen auch 2015 wieder einen Kulturkalender erstellen und benötigen dafür von Ihnen, wie in den Vorjahren, Ihre Veranstaltungsdaten. Auch die Termine der beliebten gemeindlichen Feste (Fasching, Sportlerball, Tanzveranstaltungen, etc.) sollen wieder aufgenommen werden.

Ich bitte um Zuarbeit Ihrer Termine bis 31.10.2014.

M. Trumbull

Sachbearbeiterin Tourismus/Kultur/Vereine



Route 4

13 Schloss Caputh

Straße der Einheit 2, OT Caputh
14548 Schwielowsee
Telefon: 033209-7 03 45
www.spsg.de



Das älteste noch erhaltene Schloss der Potsdamer Kulturlandschaft lädt Sie ein, sich in die Zeit der Kurfürstin Dorothea zu begeben. Außer Schlossräumen mit frühbarocken Stuckaturen und Deckengemälden sowie kostbarem Mobiliar und über einhundert Gemälden aus dem 17. Jahrhundert können Sie den für Brandenburg mit seinen holländischen Fliesen einmaligen Sommerspeiseaal des Soldatenkönigs Friedrich Wilhelm I. besuchen.



+ 17.00 Uhr: "Jemand Zufaue?"
Hörspiel am Lagerfeuer

Der Schauspiel- und Synchronsprecher Dirk Petrick liest aus der Publikation zur aktuellen Ausstellung "Wir Beutesachsen

Ihr Beutemärker, Brandenburger und Sachsen erzählen von ihrem Leben beim Nachbarn. Eine Dokumentation im Rahmen der Brandenburgischen Landesausstellung".

Im Anschluss können Sie in der Nachbarschaft um Lagerfeuer prüfische Kartoffelsuppe und Margonwässer genießen. (4 Euro p.P.)

14 Einsteins Sommer-Idyll in Caputh

Straße der Einheit 3, OT Caputh
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-21 77 72
www.sommeridyll-caputh.de



Albert Einstein ließ sich nur einmal in seinem Leben ein Haus bauen: Das Sommerhaus in Caputh.

Die Ausstellung im Bürgerhaus Caputh zeigt die Geschichte des Bauherrn und Physikers Albert Einstein, die seines Architekten Konrad Wachsmann und die des Sommerhauses. Neben Modellen, Dokumenten und Photos werden die Effekte der von Einstein

von ihm selbst gesprochen. Ein virtueller Rundgang durch das inzwischen renovierte Einsteinhaus ist möglich.

Ein GPS-Exponat veranschaulicht, welche zentrale Bedeutung Einsteins Theorien für die Satelliten-Navigation haben.

- + 14.00 Uhr Einführung zur GPS-Navigation.
- + Bei geeignetem Wetter wird eine kleine Einführung in das Geo-Caching, einer modernen Form der Schatzsuche per GPS, gegeben.
- + Zur Stärkung stehen Tee und Schmalzbröze bereit.

Museum der Havelländischen Malerkolonie

15

Beelitzer Straße 1, OT Ferch
14548 Schwielowsee
Tel.: 033209-21025 (während der Öffnungszeiten)
www.havellaendische-malerkolonie.de

Seit der Eröffnung des Museums der Havelländischen Malerkolonie im Juli 2008 werden regelmäßig wechselnde Themen- bzw. Personalausstellungen der Künstler der Havelländischen Malerkolonie gezeigt.

Herzstück des Museums ist der durch Ankäufe, Dauerleihgaben und Scheckungen wachsende Bestand von Werken der Künstler der Havelländischen Malerkolonie. Diese Bilder werden mindestens einmal jährlich in unserer Winterausstellung von November bis April ausgestellt.

Die jährlichen Themen- bzw. Personalausstellungen (April - Juli und Juli - November) werden vor allem durch die Ausleihe von Privatleihgebern ermöglicht. Der Besucher hat so die Gelegenheit, viele wunderschöne Werke unserer Künstler zu sehen, die sonst selten ausgestellt werden. Dank liebevoller und detaillierter Recherchen durch die Kuratorin Professor Jelena Jamalina mit Unterstützung vieler fleißiger ehrenamtlicher Helfer des Fördervereins wird so jede Ausstellung zu einem einzigartigen Erlebnis.

Auf zwei Etagen werden im Museum der Havelländischen Malerkolonie Gemälde, Skulpturen, Grafiken, Fotografien und Dokumente zu Landschaftsmalern, die um 1900 am Schwielowsee tätig waren, gezeigt. Das reetgedeckte Fachwerkhaus - Herberge des Museums - aus dem 18. Jahrhundert war typisch für die havelländische Landschaft und das Ortsbild des Fischerdorfes Ferch.



Wir zeigen die Ausstellung "Theo von Brockhusen - Bilder aus dem Nachlass der Künstler", unsere Museumsbesucher geben Ihnen gern bei Kaffee, Kuchen und Schmalzstullen einen kurzen Überblick über das Leben und Wirken des Künstlers.

16 Japanischer Bonsaigarten

Fercher Str. 61, OT Ferch
14548 Schwielowsee
Tel. 033209-7 21 61
www.bonsai-haus.de



Asiatische Kunst und Kultur im Land Brandenburg!

600 Lichter, Lampen, Steinbäumen und Lichtinstallationen erhellen die japanischen Gärten. Beim Rundgang entdeckt man den Wandel-, Tee-, Zen-Garten, Kai-Teich, Pavillon und die bis zu 180 Jahre alten Bäume in Schalen: Bonsai.

Genießen Sie die japanische Gartenkunst sowie die bis 180 Jahre alten Bonsai. Im Garten, von nahezu achthundert Fackeln, Lichtern und Steinlaternen erhellt, können Sie auch original japanische Inas und Teekisten probieren.

13.00 Uhr: Teeverkostung - Streifzug durch die Welt der Tee's mit japanischer Leckerei (mit Warmdeckelung 6,- p. P.)

Garten ab 18.22.00 Uhr geöffnet.

Aktionstag der Museen in

- Potsdam-Mittelmark
- Brandenburg an der Havel
- Havelland
- Oberhavel
- Teltow-Fläming
- Elbe-Elster
- Ostprignitz-Ruppin

am 25. Oktober 2014

Öffnungszeiten: 13.00 bis 20.00 Uhr und Open end / Eintritt: Frei



17

Waschhaus im Park Petzow

14542 Werder (Havel), OT Petzow
Telefon: 03327-46 81 79
www.petzow-online.de



Am Ufer des Haussees im Lennépark findet der Besucher das Schilf gedeckte Waschhaus mit rundbogengezierten Trauf- und Giebelbrettern. Das um 1825 nach Plänen von Schinkel erbaute Haus beherbergt heute das Heimatmuseum von Petzow. Nach seiner ursprünglichen Zweckbestimmung als Waschl- und Mangelhaus befindet sich heute eine

Ausstellung zur Ortsgeschichte darin, in der man sich u. a. über das Wirken der Gutsbesitzerfamilie der Familie Kachne informieren kann. In einem zweiten Ausstellungsteil kann man Interessantes zur Kulturgeschichte der Waschpflege erfahren.

Lie-Musik mit 2 Anleitbanden
Kaffee und Kuchen von den Petzower Waschwebern

Handweberei „Henni Jaensch-Zeymer“

Am Wasser 19, OT Geltow

14548 Schwielowsee
Telefon: 03327-5 52 72
www.handweberei-geltow.de

„Das Schiffchen fliegt, der Webstuhl kracht, sie weben emsig Tag und Nacht.“ So beschrieb Heinrich Heine 1844 die Tätigkeit der schlesischen Weber. Wer aber weiß denn, dass das Weberhandwerk auch in unserer Gegend zu Hause war? Noch heute wird an sechzehn 200 bis 300 Jahre alten Webstühlen in Geltow gearbeitet. Besucher haben die Gelegenheit, den Weberinnen bei der Arbeit zuzusehen.



- 10:30 Uhr Wolle kämmen an einer 100 Jahre alten Krompel und wie man früher die Wolle vorbereitete hat.
- Nach Wunsch wird der Film über Henni Jaensch der Begründerin der Handweberei (aber für die Erwachsenen) und der Film „Wie der Maulwurf zu seiner Hose kam“, (nicht nur für Kinder) gezeigt. Während der gesamten Zeit kann man beim Spinnen von Wolle oder Flachs, weben und nähen zuschauen. Fragen werden sachkundig beantwortet.
- Für das heiliche Wohl sorgt unser Café im Webhof mit Hausgebackenem Kuchen, Kaffeevariationen und herzhaften aus dem Suppentopf.
- Verkaufsausstellung: Sa 11:00 bis 18:00 Uhr Porzellan (Raspach), Keramik (A. Bahra), Schmuck (H. Gröbner Börgen, HÖte (K. Pechotka)

Heimatmuseum Cafe „Muckerstube“ Werder

Brandenburgerstr. 164
14542 Werder (Havel)
Tel. 03327-4 29 61
www.murkonsche.de

Von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr ...
...Ein Werderscher Haushalt aus dem Jahre 1910 wartet auf die Gäste, um mit selbstgebackenem Kuchen nach Familienrezepten die Neugierigen verwöhnen zu können. Wirtin serviert in historischer Kleidung und ist gern bereit, Fragen zu beantworten.
Auf Vorbestellung von mind. 6 Personen auch Abendessen möglich. Dann natürlich länger geöffnet.

Im Hofraum des Cafés „Muckerstube“ ist eine Kernobstausstellung des Obst- und Gartenbauvereins Werder (Havel) zu besichtigen.

Auszüge aus dem Programmheft „Feuer und Flamme für unsere Museen“ am 25. Oktober 2014.

Herausgeber: Landkreis Potsdam Mittelmark

Volle Energie voraus für die Bürger Schwielowsees!

Die Windkraft kommt nach Schwielowsee! Seit es einen gültigen Flächennutzungsplan für Schwielowsee gibt, haben wir einen Zipfel eines Windeignungsgebiets in unserer Gemeinde. Hinter Kammerode (Richtung Bliesendorf) können nach Erteilung der nötigen Genehmigungen auf unserem Gemeindegebiet bis zu sieben Windräder gebaut werden. Das kann man gut finden (wegen der Energiewende) oder weniger gut finden (weil man den Anblick von Windrädern nicht mag). Fakt ist jedenfalls, dass früher oder später die Windräder gebaut werden. Für uns Schwielowseer geht es jetzt um eine wichtige Zukunftsfrage: WER wird künftig von diesen Anlagen profitieren? Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder ein Investor baut und betreibt die Anlagen oder wir gründen eine Bürger-Energie-Genossenschaft, betreiben eines dieser Windräder und holen den Gewinn „nach Hause“.

Wie könnte eine Energiegenossenschaft aussehen?

Ein kleines Windrad (Leistung von 2 MW) kostet rd. 2,5 Mio. €. Finanziert sich die Genossenschaft konservativ, würde sie 20 % Eigenkapital aufbringen (also eine halbe Million Euro) und 80 % finanzieren (z.B. über ein zinsgünstiges Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau). Eine halbe Million Euro klingt für Sie viel? Mitnichten: Wenn jeder der 10.000 Einwohner unserer Gemeinde mitmachen würde, wären das 50 Euro pro Kopf. Da wir nicht damit rechnen können, dass wirklich jeder mitmacht, könnten sich auch 1000 Bürger zusammen tun, die jeweils 500 Euro investieren.

Welche Vorteile hätten wir? Es ist absehbar, dass die Kosten für Strom und Energie weiter steigen werden. Denn die Energiewende muss bezahlt werden und die geopolitische Lage ist derzeit in Unruhe: Ein Großteil der fossilen Brennstoffvorkommen befindet sich in Weltregionen, die nicht von großer Stabilität geprägt sind. Gleichzeitig wissen wir, dass der Haushalt unserer Gemeinde vor großen Herausforderungen steht. Wir müssen immer noch einen (kleinen) Schuldenberg abtragen und zukünftige Investitionen, wie beispielsweise die Sanierung oder Neubau der Geltower Grundschule muss finanziert werden. Für zukünftige Investitionen benötigen wir Mittel. Wenn wir eine Energiegenossenschaft gründen, könnte diese nicht nur den Mitgliedern der Genossenschaft, sondern auch der Gemeinde stabile Strompreise anbieten. Außerdem würde die Genossenschaft ihren Sitz in unserer Gemeinde haben, weshalb die entsprechenden Gewerbesteuern in der Gemeinde bleiben würden.

Welche Risiken gibt es? Jede Geldanlage enthält ein ihr eigenes Risiko. Es könnte Kostenüberschreitungen bei der Errichtung oder technische Probleme beim Betrieb oder einen Mangel an Wind geben. Die Kostenbetrachtung sowie technische Fragen müssten deshalb Experten überlassen werden. Wir haben in Schwielowsee das große Glück, dass im sogenannten Energieforum zahlreiche Energieexperten Mitglieder sind. Wir können uns also zum Teil selbst helfen, müssten aber auch externen Sachverstand hinzu ziehen, um das Vorhaben kritisch von allen Seiten zu beleuchten. Der erste Schritt hierzu wird sein, dass der Klimabeirat sich mit diesem Thema am 6. November 2014 beschäftigen wird. Anschließend ist eine Sondersitzung der Gemeindevertretung geplant.

Wie kann ich mich informieren? Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger so früh wie möglich in den Prozess einzubinden, haben einige Mitglieder des Energieforums eine Homepage eingerichtet, auf der es Informationen zum Projektstand geben wird und Möglichkeiten, sich auszutauschen. Auch ist es wichtig, heraus zu bekommen, wer in unserer Gemeinde Interesse hätte, in der Genossenschaft potentiell mitzuarbeiten und ggf. einen Anteil zu zeichnen. Dabei handelt es sich um eine unverbindliche Interessensbekundung, um einen ersten Überblick zu gewinnen, wer Interesse hat. Gehen Sie deshalb bitte auf:

www.Schwielowsee3E.de

Die drei „E“s finden Sie im Klimaleitbild, das unsere Gemeinde jüngst verabschiedet hat. Sie stehen für Einsparung, Effizienz und Erneuerbare Energien. Gerne stehen wir für Ihre Rückfragen zur Verfügung. Wir hoffen, dass viele Bürgerinnen und Bürger Schwielowsees an diesem parteiübergreifenden Zukunftsprojekt mitmachen wollen!
Herzliche Grüße Matthias Plöchl und Martin v. Simson



15. Fahrradsonntag – Momente

Mit den Vorführungen der Singklasse der Meusebach-Grundschule, des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Werder und den inzwischen traditionellen Tanzdarbietungen der Geltower Country Kids begann der 15. Fahrradsonntag rund um den Schwielowsee und weiter. Wetterprognose: schlecht, was wohl der Grund war, dass es weniger Teilnehmer als im Vorjahr gab! Wer sich stärken wollte, konnte schon den ersten Kaffee und Kuchen, angeboten vom Schulförderverein der Meusebach-Grundschule, verzehren. Nach der Eröffnungsrede unserer Bürgermeisterin Frau Hoppe konnte die Tour Richtung Caputher Fähre beginnen, angeführt von einem Polizeifahrzeug und den Fercher Jagdhornbläsern.



Kaum gestartet gab es auf der Fähre einen Begrüßungssekt, dann gings weiter Richtung Ferch über Petzow bis Werder. Zahlreiche Verlockungen warteten auf den eifrigen Radler!

Um nur einige zu nennen: Gleich nach der Fähre ein Kaffee und Kuchenstand der Albert-Einstein-Grundschule einschließlich Trödelmarkt. In der Fercher Obstkistenbühne durften nicht nur die Kids Seifenblasen in die Luft schicken und am Backofenplatz Ferch gab es wieder das traumhaft schmeckende Brot mit Schmalz und andere Köstlichkeiten, untermalt von der Musik der Alten Wache!

Voller Erwartung ging es dann zur Seewiese Ferch in der Hoffnung auf den heiß geliebten Erbseneintopf. Groß war die Enttäuschung: keine Erbsensuppe. Vielleicht lag es daran, dass nur wenige Radler verweilten, um die Jugendgruppe der Jagdhornbläser Ferch zu hören – schade!

Umso mehr Leute fanden sich ein, um beim 8. Petzower Parkfest mit dabei zu sein und lauschten voller Freude dem Landespolizeiorchester Brandenburg. Dort gab es auch eine Premiere: die Petzower Waschweiber zeigten in einer kleinen Vorführung, wie vor alter Zeit ein Waschtag vor sich ging. Rittmeister Kähne tauchte zwischendurch auf, um die Weiber zur Arbeit anzutreiben!

Ein weiteres Highlight war im Schloss Caputh ein Gitarrenkonzert aus Spanien mit dem Gitarristen Roger Tristao Adao, der nicht nur virtuos spanische alte und neue Musik aus den verschiedenen Regionen spielte, sondern auch ihre Bedeutung erklärte!

Zum Glück hielt das Wetter bis fast zum Schluss des Festes, nur die Abschlussveranstaltung im Sanddörngarten in Petzow mit der Dixielandband „Alte Wache“ bekam Regen ab. Also ging es ab nach Hause.

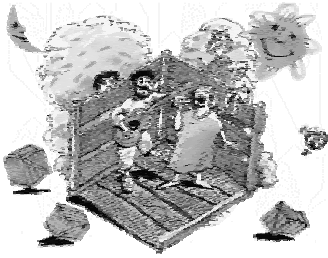
Barbara Pohlmann, Fotos: Sören Bels

Singen und tanzen zum Fahrradsonntag

Acht Kinder der 3. Klasse sangen und tanzten mit viel Freude zur Eröffnung des Fahrradsonntags in Baumgartenbrück. Stolz stellten sie sich mit drei Strophen unserer Meusebachhymne vor. Es folgten „Herr Bst“ – ein Herbstlied und der fast dazugehörnde „Regenschirmtanz“. Mit dem Lied „Schlipp und Schlapp, die beiden Schuhe“ lockten sie wieder die Sonne heraus und wanderten symbolisch nach Holland. Vielleicht war es aber auch eine Ferienerinnerung, die sie abschließend den Tanz „Wir wollen diesen Sommer mal nach Holland geh’n“ tanzen ließen. So verabschiedeten sie sich recht schwungvoll und bekamen den verdienten Applaus. Danach erfreuten unsere Country Kids mit verschiedenen Tänzen unter Leitung von Frau Körle das Publikum. Das war ein gelungener Auftakt für den Fahrradsonntag. **A. Förster, (Musiklehrerin), Meusebach-Grundschule**



Poetisch knistert das Herbstfeuer



09.11. 2014

Wenn die weißen Nebel wallen
Musikalisch-literarisches
Herbstprogramm

Einlass: 15:00 Uhr

Dauer: 15:30-ca.16:30 Uhr

19,90 € (inkl. Kaffee und Torte)

Die Fercher ObstkistenBühne lädt zum lyrisch-romantischen Konzert am Kamin ein. Durch den Hof unter der angestrahlten 100-jährigen Linde geht es an den lauschigen, knisternden Feldsteinkamin, wo

schon „Theodor Fontane“ sowie Ingrid und Wolfgang Protze mit ihren eigenen Texten und Liedern auf das Publikum warten. Über dem Kaminzimmer liegt der irre Duft von frischem Holz, Kaffee und Kuchen. Im November findet im Kaminzimmer der Fercher ObstkistenBühne wieder das beliebte musikalisch-literarische Novemberprogramm statt. Am Sonntagnachmittag können die Gäste mit Poesie, Akkordeon- und Gitarrenmusik von Ingrid und Wolfgang Protze die schön-romantischen Seiten des Herbstes kennenlernen, Geschichten vom Kaniner Krug oder der weißen Frau von Caputh lauschen und den selbst geschriebenen Liedern zuhören oder auch mitsingen. Karten gibt es nur auf Vorbestellung. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an die Fercher ObstkistenBühne: www.fercherobstkistenbuehne.de Tel. 033209/71440 oder info@fercherobstkistenbuehne.de



Die Gestaltung unseres Vorgartens ist beendet !

Liebe Leserin und lieber Leser,
zu der Überschrift bin ich Ihnen sicherlich eine Erklärung schuldig, deshalb folgende chronologische Betrachtung:
Mit der Gestaltung des Sportgeländes, einschließlich der Rekonstruktion des Hauses „Grashorn“, ist dem Heimatverein Geltow e.V. das Haus der ehemaligen Bäckerei Rottstock (später Salon Rosemarie Mai) als neues Domizil von der Gemeinde zugesprochen worden. Nach einem relativ zügigen Umzug aus den bis dahin genutzten Räumen im Hause Hauffstr.40, konnten wir am Samstag, den 28. Juni 2014 unser Haus „Am Wasser 2“ eröffnen. Bereits zur Eröffnung besuchten uns 35 geladene und freie Gäste und es war uns eine große Freude, ihnen unsere Ausstellung, die den Titel „Sommerzeit - Erntezeit“ trägt, zu präsentieren. Auch die Schulkinder der 3. Klasse, die uns am Montag darauf mit ihrer Klassenlehrerin besuchten, hatten großes Interesse an den Ausstellungsstücken. Das Haus war in den Monaten Juli bis September an jedem Sonntag zwischen 14 Uhr und 17 Uhr für die Allgemeinheit geöffnet.

Wir danken an dieser Stelle allen Besuchern, die sich einfanden und den Betreuungskräften z.T. sehr interessante Fragen stellten.

Vor ein paar Wochen wurde durch die Firma Dubiel ein Geländer installiert, das den Weg und die vier Stufen bis zur Eingangstür des Hauses begleitet, nun können uns auch behinderte Besucher gefahrlos erreichen.

Höhepunkt der Außengestaltung des Heimatvereinshauses war aber der Entwurf und die Ausführung des Vorgartens durch die „Gartenfee vom Schwielowsee“ Frau Andres Musolf. Am Samstag, den 20. September legte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann bei regnerischem Wetter Rollrasen aus, pflanzte eine Buchsbaumhecke um die Rasenflächen und pflanzte direkt vor das Haus „Schneeflocken“-Rosen. Diese Gestaltung kam bei allen Mitgliedern gut an und wir bedanken uns hier noch einmal bei Frau Musolf, Frau Stoof und Frau Simon, die alle ihren Beitrag zu der schönen Anlage geleistet haben.

Damit ist die Außengestaltung des Heimatvereinshauses abgeschlossen.

Wir halten das Haus nun zeitweilig geschlossen, weil die folgende Ausstellung durch die Mitglieder vorbereitet werden soll. Sie wird etwa das Thema „Schule in Alter Zeit“ tragen und voraussichtlich im Januar 2015 eröffnet werden.

Wir rufen deshalb alle Geltower Einwohner auf, uns Fotos aus jeder Schulzeit zur Verfügung zu stellen. Außerdem suchen wir zur Vervollständigung unserer Sammlung: eine Schuffel, ein Bolzen-Bügeleisen und eine Schiefertafel möglichst mit Griffel.

Sollten Sie Bedarf an einem Ausstellungsbesuch in den kommenden Monaten haben, so können Sie sich bitte an jedes Mitglied des Heimatvereins Geltow e.V. richten; bei individuellem Interesse an einem Besuch sind wir selbstverständlich bereit das Haus zu öffnen.

Manfred Uhlemann, Vorsitzender des Heimatverein Geltow e.V.
Foto: Sören Bels



So feiert Caputh sein Erntedankfest



Rege Geschäftigkeit herrschte am 1.10. im Forsthaus Templin. 220 Kinder waren eifrigst damit beschäftigt, Kürbisse auszuhebeln, Gläser und Regenschirme farbig anzumalen, das Alphabet aus Kartoffeln zu schnitzen, Kastanien auf lange Strippen zu ziehen und vieles mehr. Auffällig: Kisten mit Äpfeln, gesammelt in den zwei Wochen vorher in den Klassen, standen zum Entmosten bereit. Mit Hilfe erfahrener Erwachsener wurden die von Schülern zerkleinerten

Äpfel in die Entmostungsgeräte gegeben bis hin zum Endprodukt. Ich durfte kosten: lecker, lecker! Doch wie begann alles? Wie schon seit vielen Jahren begehrt die Kirchengemeinde Caputh das Erntedankfest an dem eine Lebensmittelpendensammlung für die „Potsdamer Tafel“ organisiert wird. Herr Baaske, der Gemeindepädagoge, konnte mit seinen Helfern die Einstein-Grundschule, Caputh und das Seniorenzentrum dafür begeistern. Frau Rudzinski, die Rektorin setzte sich umgehend mit den Klassenlehrern zusammen und ein Konzept unter dem Motto „Der Herbst bringt viele Früchte“, wurde ausgearbeitet. Frau Kirchhoff vom Forsthaus Templin, sie ist z. Zt. Referendarin an der Schule: „Wir haben doch den Platz die Aktion durchzuführen, mein Mann ist sicher einverstanden“. Gesagt, getan. In jeder Klasse wurde eine große Kiste aufgestellt, die dank der Spendenfreudigkeit der Eltern bald gut gefüllt war. Auch die Firma Lindicke spendierte 100 kg zum Entmosten. Viele Lebensmittelpenden für die Potsdamer Tafel wurden von Kindern, Eltern und Lehrern zusammengetragen, die am Montag, dem 6.10., zur Potsdamer Tafel gebracht wurden, Kinder und Gemeindeglieder halfen beim Verteilen.

Doch vorher, am Samstag war Erntedankfest im Seniorenzentrum und am Sonntag in der Kirche. Alles wurde liebevoll im Altarraum aufgebaut. Kinder erzählten der versammelten Gemeinde von ihrer Aktion und Schüler mit verschiedenen Brotsorten sagten entsprechende Gedichte auf. 700 l Apfelsaft wurden gepresst und 120 Gläser mit Apfelmus und Apfelvee gefüllt. Eine stolze Leistung!

Text und Foto: Barbara Pohlmann

Dank für das Erntedankprojekt "Vom Tisch zur Tafel"



Wie in den letzten Jahren haben das Seniorenzentrum Caputh und die Kirchengemeinde Caputh zum Erntedankfest wieder Lebensmittel für die "Potsdamer Tafel" gesammelt. In diesem Jahr beteiligte sich aber auch die Grundschule Caputh an dieser Aktion. Groß war die Begeisterung am Sonntag im Gottesdienst über die Menge der gesammelten Lebensmittel. Neben den Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums haben die Schülerinnen und Schüler, die Lehrer und die Erzieher Konserven gesammelt und einen ganzen Tag, mit dem "Forsthaus Templin" zusammen Saft hergestellt und Apfelmarmelade eingeweckt. So konnten wir mit Gemeindegliedern und den Klassensprechern (unterstützt vom Hausmeister Herrn Franze und der Direktorin Frau Rudzinski) neben vielen Kisten Lebensmittel auch 120 Gläser Apfelmarmelade und 700 Liter Saft der Potsdamer Tafel übergeben. Groß war dort die Freude. Vielen Dank an all die Menschen, die mitgeholfen haben, dieses großartige Projekt zu verwirklichen.

Im Auftrag der Kirchengemeinde Shalom

Hans-Georg Baaske, (Gemeindepädagoge im Pfarramt Caputh)

Geplantes Erstaufnahmelaager für Asylsuchende in Ferch – Willkommen!

Evangelische Kirchengemeinde Caputh ruft zur Gründung eines Netzwerks auf

Eine Million Flüchtlinge aus Syrien leben im Libanon, anderthalb Millionen in der Türkei – und Mitte Oktober soll ein Erstaufnahmelaager für Asylsuchende nach Ferch kommen. 300 Menschen sollen nach umstrittenen ersten Plänen im Fercher Gewerbegebiet Unterkunft finden, vor allem Familien. Im bis vor kurzem genutzten Bundeswehrwohnheim soll eine Außenstelle der übervollen Zentraleinrichtung in Eisenhüttenstadt eingerichtet werden. Dringend sucht das Land nach Platz für Menschen in Not. Die Zahl dieser Menschen steigt, auch wenn es sich hierzulande nur um die im Vergleich wenigen handelt, denen es gelungen ist bis ins wohlhabende Deutschland zu kommen. Oft genug kriminell ausgenutzt von Schieberbanden für lebensgefährliche Wege in eine ungewisse Hoffnung. Aber in den Augen der Flüchtlinge immer noch besser als Armut, Hunger, Terror, Verfolgung und Krieg, denen sie in ihrer Heimat ausgesetzt waren.

Und Grund genug, diese Menschen auch ganz in unserer Nähe willkommen zu heißen. Das findet ein noch kleiner Initiativkreis um Pfarrer Hans-Georg Baaske in der evangelischen Kirchengemeinde Caputh, Nachbarort von Ferch und ebenso Teil der Gemeinde Schwielowsee. Sie wollen helfen, einfach von Mensch zu Mensch, aus humanitären Gründen. Für Christen ist das Zeugnis der Bibel dazu ganz klar, die Mahnung wie ein roter Faden: Helft den Flüchtlingen. In der Bibel werden sie oft in einem Atemzug genannt mit Witwen, Waisen und Kranken. Für sie soll gesorgt werden. Warum? Weil sich darin die Liebe Gottes widerspiegelt. „Was ihr den Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“, fasst es Jesus Christus zusammen. Die Sorge für

die Bedürftigen ist ein Wesensmerkmal des christlichen Glaubens. Und sie ist humanitäre Grundlage der Gesellschaft in unserem Staat. Diskussionen wie um die Kurzfristigkeit der Pläne für die Unterkunft in Ferch, um ausgelaufene Genehmigungen für die Abwasserentsorgung helfen nicht. Ein Willkommen für Menschen in Not klingt anders. Mit spontaner Unterstützung des Gemeindegemeinderates in Caputh knüpft der Initiativkreis ab sofort ein Netzwerk von Menschen und Kontakten. Damit geben Bürgerinnen und Bürger von Schwielowsee ein erstes Signal des Willkommens, zeigen sich ansprechbar für Begegnung und konkrete Unterstützung. Im Mittelpunkt des Netzwerks sollen die Menschen mit ihren Bedürfnissen stehen, nicht administrative und rechtliche Bedenken gegen die geplante Unterbringung der Asylsuchenden im Fercher Gewerbegebiet. Und die Überzeugung: Menschen der Gemeinde Schwielowsee nehmen Asylsuchende als Menschen wahr - nicht als Problem, das am liebsten anderswo gelöst wird.

Das Netzwerk steht allen interessierten und engagierten Bürgern offen. Über die Emailadresse fluechtlingsheim@netzwerk-caputh.de und über die Evangelische Kirchengemeinde Caputh können sich ab sofort Bürgerinnen und Bürger melden, die für Integration und Unterstützung der Asylsuchenden im geplanten Erstaufnahmelaager ansprechbar sein wollen.

Frank-Michael Theuer

Kontakt: Pfr. Frank-Michael Theuer,

Telefon: 033209-859832, Email: fm@theuer.org

Wenn Engel reisen,

dann muss wohl das Wetter mitgespielt haben. Die diesjährige Chorfahrt des Männerchores „Einigkeit“ Caputh ging nach Kolberg an die polnische Ostsee. Weißer Strand, Sonne und „Meer“, was will man mehr. Stolze 570 km muss man fahren, um das zu erleben. Aber wie jedes Jahr legt man eine Pause ein und genehmigt sich ein Frühstück, von zu Hause mitgebracht und durch viele fleißige Hände mit Liebe vorbereitet. Und weil es in einer großen Runde bekanntlich besser schmeckt, haut man tüchtig rein.



Von dort aus besuchten wir in 2 Gruppen aufgeteilt jeweils die Klostermühle in Boitzenburg/Uckermark, die Schokoladenmanufaktur sowie die Außenanlage des Herrenhauses und Schloss Boitzenburg. Es ist eines der größten Schlösser der Region und war über Jahrhunderte der Stammsitz der Familie von Arnim. Einige Jahre nach der Deutschen Wiedervereinigung wurde es aufwändig restauriert und beherbergt heute ein Kinder- und Jugendhotel. Alles sehenswert, jedoch die Klostermühle, so habe ich es bei vielen vernommen, sollte man sich wirklich mal genehmigen. Der Müller ist mit Leib und Seele dabei diese Attraktion zu erhalten, aber wie so oft, könnte es mehr Besucher geben, denn die 2,50 € Eintritt sind nicht viel, um es dauerhaft als Museum aufrecht zu erhalten. Ich möchte darüber nicht zu viele Worte verlieren - fahren Sie hin!

Im Baltic Plaza Hotel Medi Spa angekommen, es liegt nur 600 m vom Ostseestrand entfernt. Nach der Schlüsselübergabe ging jeder erst einmal auf sein Zimmer. Ich hatte gefühlte 10 Min. den Rucksack auf dem Rücken behalten, weil wir eine Unterkunft vorfanden und dachten wir haben die Suite bekommen. Wir hatten alle eine Suite. Endlich Abendessenszeit und wir waren vom Essen, ob früh oder spät stets überrascht, denn jeder war zufrieden und wurde satt. Unser gemüthlicher geplanter Tanzabend folgte am selben Platze und das war nicht ganz unseren Vorstellungen genehm, trotzdem haben wir das Tanzbein geschwungen und das Beste daraus gemacht. Auch wenn das wenige Personal zuerst überfordert war, dass unser Durst hing an dem Zipfel Wurst. Naja, Ende gut alles gut, cool bleiben heißt die Devise.

6.55 Uhr in der Früh ging es für einige Wenige an den Strand. Es gab tatsächlich wie auf dem Beweisfoto zu sehen: „Mutige“, die der Ostsee nicht trotzen. Am Vormittag gab es eine geführte Stadtrundfahrt durch Kolberg und dann eine 170km Küstenrundfahrt mit dem Bus. Diese Fahrt war ausgesprochen schön und das Hotel organisierte ein Kaffeetrinken auf dem Bursztynowy Pałac sprich Amber Palace Hotel, wunderschön gelegen und mal eine Reise wert. Kaum saßen wir im Bus zur Weiterfahrt, da kam eine Hochzeitsgesellschaft vorgefahren. Leider hatten wir davon nichts mehr. Nun ging es zurück zu unserem Hotel. Da wir an diesem Tag recht viel saßen, ging ca. die Hälfte der Reisegruppe abends an die Bar des Hotels und wer wollte hat sich natürlich locker gemacht.

Ja, nach einem guten Schlaf und gutem Essen wollen wir die Ostsee nicht vergessen, doch die Heimfahrt es liegt Nahe, das ist keine Frage. Geplant war die Fahrt nach Prenzlau mit der Besichtigung des ehemaligen Landesgartenschaueländes. Aber weit gefehlt, unser toller Busfahrer Norbert hat keinen Parkplatz für den Bus gefunden und so beschlossen wir spontan in Richtung Heimat weiter zu fahren. Auf einem Rastplatz mussten ja noch die Reste unserer prima schmeckenden Kuchen oder die Schmalzstullen in die Bäuche hinein. Diesmal kamen wir etwas vorfristig in die heimatlichen Gefilde und das Fazit daraus: „Es gibt ein nächstes Mal“. Übrigens, die Anzahl der kleinen getrunkenen Klopfer wurden gezählt, aber keine Bange, durch die Anzahl aller Mitfahrenden ist der Schnitt wieder akzeptabel.

Angelika Schumann, Chormitglied

Landkreis ist auf Wohnungssuche für syrische Kontingentflüchtlinge

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark ist auf der Suche nach **4 bis 5 Wohnungen für syrische Familien**, die in diesem Jahr als Kontingentflüchtlinge noch aufgenommen werden sollen. Gebraucht werden umgehend **3-4 Zimmer-Wohnungen in Kommunen**, die eine **Regionalbahnbindung haben** und für einen **Zeitraum von 4 Jahren zur Verfügung stehen**.

Wichtig ist die Anbindung an Berlin deshalb, weil es sich oft um traumatisierte Personen handelt, die einer speziellen medizinischen Versorgung bedürfen.

Angesprochen sind deshalb **Kommunen, Wohnungsgenossenschaften aber auch private Personen und Anbieter**, die eine entsprechende Wohnung zur Verfügung stellen könnten und im Bereich der RE 7, RE 1, RB 23 oder RB 33 liegen.

Der Landkreis hat in diesem Jahr bereits 33 syrische Kriegsflüchtlinge aufgenommen und erwartet auch für das kommende Jahr bis zu 50 Menschen aus diesem Krisengebiet.

Wer helfen kann wendet sich bitte umgehend an den:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
FD 56 Schul- und Gebäudemanagement
Schul- u. Objektmanager
Oliver Skibbe
Tel.: 033841 91-417
E-Mail: Oliver.Skibbe@potsdam-mittelmark.de

Landkreis Potsdam-Mittelmark ermittelt die angemessenen Unterkunfts-kosten neu

Wie viel darf eine Mietwohnung kosten, um als „angemessen“ zu gelten? Diese Frage ist wichtig, wenn das Jobcenter die Miete im Rahmen der Grundsicherung bezahlt. Seit der letzten Erhebung des Mietniveaus im Jahr 2011 hat sich der Wohnungsmarkt in einigen Gemeinden in Potsdam-Mittelmark verändert. Deshalb lässt der Landkreis nun erneut ermitteln, wie hoch die sogenannten angemessenen - und damit vertretbaren - Kosten der Unterkunft aktuell im Kreisgebiet sind. Dazu hat der Landkreis Potsdam-Mittelmark die Unternehmensberatung Rödl & Partner engagiert, die einen so genannten „grundsicherungsrelevanten Mietspiegel“ erstellen wird.

Mithilfe der Bürger benötigt In das Konzept fließen viele unterschiedliche -stets aber anonymisierte -Daten ein. Um die angemessene Miethöhe möglichst genau abzubilden, ist der Landkreis Potsdam-Mittelmark auch auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. In den kommenden Wochen wird er deshalb eine Vielzahl von Mietern, Vermietern und Wohnungsunternehmen anschreiben, um über einen Fragebogen Informationen zur jeweiligen Miethöhe zu erhalten. Es werden keine personenbezogenen Daten gesammelt. Lediglich Wohnungsdaten werden benötigt. Mit den Daten wird ein schlüssiges Konzept erarbeitet, das mathematisch-statistischen Kriterien genügt. Daraus wird anschließend der sogenannte „grundsicherungsrelevante Mietspiegel“ abgeleitet, der das tatsächliche Mietniveau für Wohnungen des einfachen und grundlegenden Standards im Landkreis abbildet. Basierend auf dieser Grundlage werden dann die neuen Richtlinien ermittelt, nach denen der Landkreis Potsdam-Mittelmark künftig die Kosten der Unterkunft für Hartz-IV- und Grundsicherungsempfänger übernimmt. Für Presseanfragen zur Erhebung der Unterkunfts-kosten steht Ihnen zur Verfügung: Frau Susanne Krone (Jobcenter MAIA), Tel.: 03328 318471, Postanschrift: 14801 Bad Belzig Postfach 1138
 susanne.krone@potsdam-mittelmark.de www.potsdam-mittelmark.de

Treffpunkt Wirtschaft PM

Ideen – Informationen – Erfahrungen
mit wichtigen Tipps für Gründer und Unternehmer zum Jahreswechsel

Termin	Mittwoch, 3. November 2014
Ort	Schlitzers Restaurant Bürgerstuben, Uferstraße 10, 14542 Werder (Havel)
Programm	
16:10 Uhr	Begrüßung Christof Stein, 1. Beigeordneter des Landrates des Präfekturbezirks Potsdam-Mittelmark, Manuela Sell, Bürgermeisterin der Stadt Werder (Havel)
16:20 Uhr	Steuertipp zum Jahresende – Steueränderungen 2014/2015 Jens Haverz, Steuerberater Michael Sell
16:50 Uhr	Unternehmensförderung im Land Brandenburg – das neue Onlineportal Christine Müller, Investitionsbank des Landes Brandenburg
17:00 Uhr	Fachkräfte finden, helfen und gewinnen – Unterstützungsangebote zur Fachkräftesicherung Jens Haverz, ZAB (Zusatzagentur Brandenburg GmbH) (ZAB)
18:15 Uhr	Existenzgründung und Start-Up – Förderprogramme für Gründer und junge Unternehmen: Hochlicht und Ausblick Klaus Wessels, Leiter des Technologie- und Gründerzentrums „Flaming“ GmbH
19:00	Best practice-Beispiele aus der Region – Gründer berichten über ihre Erfahrungen
19:00 Uhr	Fischer Obstkalenderbühne
20:10 Uhr	Informationsaustausch an den Ständen & Get Together

Nutzen Sie bei einem kleinen Beibei die offene und kommunikative Atmosphäre für den gegenseitigen Austausch!

Wir laden zur rechtzeitigen Anmeldung bis zum 28. Oktober 2014 bei Caroline Stübgen (Technologie- und Gründerzentrum „Flaming“ GmbH, Tel.: 033841 88-390, Fax: 033841 65-403, E-Mail: caroline.stuebgen@flaming.de) oder unter unserer Anmeldebüro auf www.wirtschaftsforum.com.

Das Wirtschaftsforum PM finden Sie auch bei Facebook  und XING . Joinen Sie unseren Gruppen „Wirtschaftsforum PM“ bei und erhalten Sie aktuelle Informationen rund um das Thema Wirtschaft.


 Christof Stein
 1. Beigeordneter
 Landrat des Präfekturbezirks
 Potsdam-Mittelmark


 Manuela Sell
 Bürgermeisterin
 Stadt Werder (Havel)

Untere Fischereibehörde Potsdam-Mittelmark informiert -

Nächste Anglerprüfung findet am 13. November 2014 statt

Wer im Land Brandenburg die Raubfischangel auswerfen möchte, benötigt den unbefristeten Fischereischein. Voraussetzung für diesen Fischereischein ist das Bestehen einer Anglerprüfung. Für Interessierte führt die untere Fischereibehörde des Landkreises Potsdam-Mittelmark eine **Anglerprüfung am Donnerstag, dem 13.11.2014 in der Zeit von 17 bis 19 Uhr** in der unteren Fischereibehörde, Potsdamer Str. 18 in Brandenburg an der Havel durch. Wer das 14. Lebensjahr vollendet hat und an dieser Anglerprüfung teilnehmen möchte, kann sich in der unteren Fischereibehörde bis zum 24.10.2014 schriftlich anmelden.

Das Antragsformular, die Links zum Fragenpool sowie zum Online-test sind auf der Internetseite www.potsdam-mittelmark.de > A-Z > „Anglerprüfung-Zulassung/Prüfungsteilnahme“ eingestellt. Die Prüfungsgebühr beträgt 25,- Euro. Weitere Fragen zur Anglerprüfung beantwortet die Fischereibehörde gern telefonisch unter der Tel.-Nr. 03381 533-149.

Kontakt: Kai-Uwe Schwinzert
Landkreis Potsdam-Mittelmark

Familienzentrum Schwielowsee

Koordinatorin:
Anna Töpfer (Pädagogin, M.A.)

Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee OT Caputh

Tel.: 033209/203911,
Mobil: 0173/2973567

Email: fz-schwielowsee@shbb-potsdam.de
Web: www.familienzentrum-schwielowsee.de





Müllerhof

HOTEL & RESTAURANT

Neues vom Müllerhof

„Wilde“ Woche vom 19. - 26. Oktober
Bei uns erhalten Sie herzhaftes Speisens vom Hirsch und Reh. Dazu reichen wir Waldpilze, Rosenkohl, Champignon und Apfel-Rotkohl.

Martinsgansessen ab 11. November
Gänsekeule mit Rot- oder Grünkohl und Kartoffelklößen oder Salzkartoffeln

Wir tranchieren Ihnen ab 11. November bis zum 23. Dezember eine Gans.
Zum Essen erhalten Sie eine Flasche Wein nach Wahl (ab 4 Personen) und typische Beilagen wie, Rotkohl, Grünkohl, Kartoffeln und Klöße.
Zum Preis von 19,90 Euro pro Person

Schlachtwoche vom 15. - 23. November
Am 15. November ab 19 Uhr findet unser Schlachtfest statt.

- * Rustikales Büffet mit Bockbieranstich
- * Eine Runde Freibier oder Sekt
- * Tanzmusik
- * Eisbombe

Eintrittskarten
zum Preis von 19,90 Euro pro Person
erhalten Sie auf Vorbestellung an der Rezeption




Adventszeit
Suchen Sie eine Räumlichkeit für Ihre Weihnachtsfeier?
Gern richten wir Ihre Weihnachtsfeier aus.
In unserem Traditionszimmer bis 25 Personen, im Kaminzimmer bis 35 Personen oder in unserem Bankettsaal bis 80 Personen. Sollten Sie sich für ein Programm oder einen DJ interessieren, kümmern wir uns gern darum. Bitte sprechen Sie uns an.

25. und 26. Dezember 2014
Festtagsmenüs von 11.30 Uhr bis 15.30 Uhr, danach bis 21.00 Uhr à la carte.
(Bitte reservieren Sie ihre Plätze)

Tel. 033209/79-0

Hotel Müllerhof
Weberstraße 49/51
14548 Schwielowsee/OT Caputh
www.hotel-muellerhof.de

Anzeige



18. Sportler Ball



am 08.11.2014
in der Sporthalle

Caputh



Einlass: 18.00 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: 10,00 Euro

Kartenverkauf: Bäckerei Karus
Friseursalon Klose
Post- und Lottoshop Opitz



www.caputher-sv.de

kontakt@caputher-sv.de

KULTURFORUM

Veranstaltungshinweise
aus dem Schloss Caputh

Neue Ausstellung im Westlichen Erweiterungsfügel
03.10. bis 30.10., Di bis So,
10 bis 18 Uhr, Eintritt frei



„Wir Beutesachsen - Ihr Beutemärker“.

Brandenburger und Sachsen erzählen von ihrem Leben beim Nachbarn

Das Jahr 2014 steht in Brandenburg im Zeichen der ersten Landesausstellung „Szenen einer Nachbarschaft: Preußen und Sachsen“. Die Kabinettausstellung und Dokumentation „Wir Beutesachsen, ihr Beutemärker“ vertieft diesen Aspekt, indem sie Nachbarn porträtiert, deren Berufsweg und/oder Privatleben sie ins jeweils andere Bundesland führten. Einige sind geblieben, andere zieht es zurück in die Heimat. Die daraus entstehende Schau kontrastiert diese Lebenswege und die Mentalitäten, die sie offenbaren, auf reizvolle Weise.

Brandenburger und Sachsen sind über die Landesausstellung hinaus eingeladen und aufgerufen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich als Nachbarn sowohl historisch als auch aus heutiger Perspektive zu reflektieren. Die Grenzziehung zwischen beiden Ländern durch den Wiener Kongress 1815 war nicht die einzige, die Menschen in der Region betraf. Preußen und Sachsen empfinden bis heute eine starke Identitätszugehörigkeit – die auf Grenzen jenseits geografischer Bestimmungen beruht.

Ausstellung und Begleitpublikation nehmen diesen Gedanken generationsübergreifend auf, auch um die Dynamik und Mobilität der Menschen in beiden Ländern aufzuzeigen. Damit verbindet sich die Frage, vor welchen Herausforderungen die Nachbarn aktuell stehen, etwa angesichts des demografischen Wandels.

Der Titel „Wir Beutesachsen, ihr Beutemärker“ stellt spielerisch die Begegnung mit dem zunächst fremden Nachbarn auf eine breite, deutungsoffene Basis. In jeweils fünf Porträts erzählen Beutesachsen (Brandenburger in Sachsen) und Beutemärker (Sachsen in Brandenburg) aus ihrem Lebensalltag. Davon, welche Formen der „Völkerverständigung“ sie wahrnehmen, und davon, was ihnen regionale Identität bedeutet. Ein großformatiges Porträtfoto begleitet jeden Text.

Die Ausstellung von Barbara Tauber und Dr. Tanja Kasischke mit Bildern von Malou von Simson und Amac Garbe wurde gefördert durch die Brandenburgische Landeszentrale für Politische Bildung.

Sa / 25.10. / 17 Uhr

„Jemand Zuhause? - Hörspiel am Lagerfeuer“

Der Schauspieler und Synchronsprecher **Dirk Petrick** liest aus der Publikation zur aktuellen Ausstellung „Wir Beutesachsen - Ihr Beutemärker. Brandenburger und Sachsen erzählen von ihrem Leben beim Nachbarn.“ Im Anschluss können Sie in der Nachbarschaft am Lagerfeuer preussische Kartoffelsuppe und Margonwasser genießen. 4 Euro p. P.

Am 25.10.2014 kann das Schloss Caputh im Rahmen des Aktionstages „Feuer und Flamme für unsere Museen“ von 13 bis 19:30 Uhr eintrittsfrei besichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Petra Reichelt, Kastellanin, SPSG



Copyright: Malou von Simson

Samstag, 18. Oktober, 17 Uhr
Fischerkirche Ferch,
Beelitzer Straße



Mozartquartett Berlin

MinJung Kang, Violine 1
Annegret Pieske, Violine 2
Peter Bock, Viola
Uwe Hirth-Schmidt, Cello

Das Mozartquartett Berlin spielt seit 2004 regelmäßig zusammen und konnte sich durch ständige, äußerst erfolgreiche Konzerte in u.a. Berlin, München, Hamburg, Salzburg, Wien und Herrenchiemsee als eines der besten deutschen Quartette profilieren. Vor allem die Beschäftigung mit dem Werk Mozarts, so die Gesamtauführung sämtlicher Streichquartette des Meisters im Jahre 2005, haben die Musiker zu einer homogenen Einheit geformt und das Quartett überregional bekannt gemacht. 2006 feierte es mit der Gesamtauführung der 6 Streichquintette des Meisters sein Debüt in Salzburg. Große Erfolge konnte es auch als Stimmführer des Mozart-Ensembles Berlin-Brandenburg mit der jährlichen Aufführung der „Brandenburgischen Konzerte“ von J.S. Bach in Berlin und München feiern. 2009 folgten Einladungen nach Wien und Lugano.

Die Karriere des Mozartquartetts ist insofern außergewöhnlich, als es nicht über Hochschule und Meisterkurse gefördert wurde, sondern sich auf dem „Freien Markt“ durch herausragende Leistungen an herausragenden Spielstätten in den deutschen Musikzentren durchsetzen konnte. Mit MinJung Kang konnte ab 2010 eine international renommierte Geigerin als Primaria gewonnen werden.

Karten 10 Euro p.P., Reservierung: 033209 80743

Info.kulturforum@t-online.de www.kulturforum-schwielowsee.de

Auf zum großen Sängerball!

Samstag, 1. November, 19 Uhr

Da der 1. Versuch 2012 so großen Zuspruch fand, lädt der Männerchor „Concordia“ Geltow in Fortführung einer schönen alten Tradition erneut zum Sängerball in die Geltower Mehrzweckhalle ein.

Am Samstag, den 1. Nov. ist es wieder so weit! **Ein buntes, unterhaltsames Programm mit Tanz, Gesang, großer Tombola und kleinen Überraschungen erwartet Sie!**

Für das leibliche Wohl steht ein üppiges Büfett bereit, u. zu trinken gibts natürlich auch! Karten zum Preis von 20,-€ erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort im Café Caro und bei Sanges-Bruder Sven Funke, Tel. 568705. Einlass ist ab 18.30 Uhr, Beginn 19 Uhr.

Wir freuen uns auf viele erwartungsvolle Gäste in festlicher Kleidung, aber das Platzangebot ist begrenzt. Also nicht zu lange warten!

Mit freundlichen Empfehlungen – Der Vorstand



Silvesterkonzert in Petzow

Für das diesjährige Silvesterkonzert am 31. Dezember in der Petzower Schinkel-Kirche werden seit kurzem Kartenvorbestellungen entgegen genommen. Das Gesangstrio „Goldmund Variationen“ mit den Sängerinnen Ute Becker (Sopran), Dana-Maria Dewerny (Mezzosopran) und Katrin Weege (Alt), begleitet von Maxim Shagaev (Bajan) präsentiert zum Jahreswechsel ein vielfältiges, heiter-besinnliches Konzert u.a. mit Stücken von den Comedian Harmonists, Friedrich Hollaender, Andersson/Ulvaeus, Udo Jürgens, Theo Mackeben, Helene Fischer. Die Veranstaltungen beginnen um 16 Uhr und um 18 Uhr, beide mit gleichem Programm. Veranstalter ist wie in jedem Jahr der Heimatverein Petzow e.V. Karten zum Preis von 21,50 € plus Versandkosten nur auf Vorbestellungen (keine Abendkasse) telefonisch: 0177/3054436 oder per E-Mail: silvesterkonzert-petzow@t-online.de **Heimatverein Petzow e.V. www.petzow-online.de**

Samstag, 1. November
19 Uhr
Fährhaus Caputh

CAPUTHER
MUSIKEN

Lieder einer fahrgen Gesellin Duo Nymphetamin



Was für ein Name – was verbirgt sich dahinter Vitamine, Amphetamine, Drogen? Süchtig machen kann sie durchaus: die Musik von Marie-Luise Böning, Gesang und Lena Sophia Schmidt am präparierten Klavier, die als Duo Nymphetamin schon eine Jury zum Weinen brachten mit ihren ganz eigenen

Interpretationen bekannter und weniger bekannter Chansons von Hollaender, Brecht/Weill, Biermann und Kreisler. Und auch wer meint, dies alles schon so oft gehört zu haben, sollte doch neugierig sein, denn die beiden jungen Damen von der Hochschule für Musik und Theater Rostock geben jedem Lied einen ganz individuellen Charakter, schöpfen aus intensivem eigenen Erleben, bringen persönliche Gefühle ins Spiel, variieren das Bekannte durch Improvisationen und Klangspiele. 2012 begann die Zusammenarbeit der beiden Künstlerinnen als Duo Nymphetamin; bereits ein Jahr später gewannen sie den Werner-Richard-Heymann-Chansonpreis im Bundeswettbewerb Gesang und wagten sich auf die Bühne des Friedrichstadtpalastes – mit großem Erfolg.

Ihre „Lieder einer fahrgen Gesellin“ präsentieren die beiden nun im Fährhaus Caputh; Lieder, die anrühren, bewegen und nachdenklich machen, von Verletzlichkeit erzählen und von Mut und Stärke von Frauen.

Es sind noch einige Restkarten für diese Veranstaltung erhältlich: auf der Webseite www.caputher-musiken.de können Sie über unser neues elektronisches Ticketsystem direkt buchen - oder wie gewohnt im Barverkauf bei Margret Giebler im Buchladen ATRIUM, Friedrich-Ebert-Str. 26. bzw. per Mail (info@caputher-musiken.de) oder per Telefon (033209/20906).

Zur kulinarischen Einstimmung vor dem Konzert nimmt das Fährhaus Ihre Tischreservierungen unter Tel: 033209/70203 entgegen.

KINDER - & JUGENDJOURNAL

7. Meusebachtage in Geltow



Dieses Jahr war der Meusebachtage etwas ganz Besonderes für mich, nicht nur weil er nun schon zum siebten Mal gefeiert wurde und wie immer ein großes Highlight der Schule war, nein ich durfte ihn als Gast genießen! Ich habe nicht wie alle anderen fleißig daran mitgearbeitet, dass er ein schönes Erlebnis wird, nein ich war nur Gast und durfte mir die wunderschöne Lesung der 6. Klasse mit musikalischer Begleitung der 5. Klasse anschauen. Dann habe ich mir die neu gestrichenen Klassenräume angesehen, in denen Arbeiten der Schüler aus dem Englischunterricht, Deutschunterricht und Kunstunterricht ausgelegt waren. Da bekommt man doch gleich wieder Lust auf Schule. In der Galerie im Flur war ich über die vielfältigen Arbeiten erstaunt. In den Ausstellungsräumen habe ich die Kunstportfolios bewundert und geschaut, was alles in dem letzten Schuljahr entstanden ist. Begeistert hat mich die Aufführung des Musicals der 5. Klasse, die durch das Projekt „Singe Klasse“ in Klasse 3 und 4 wirklich toll singen gelernt haben. Ganz wichtig war auch die „Meusebachtage Bratwurst“ – gesponsert für alle Kinder von einer Urururenkelin von Herrn Meusebach.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Film Premiere. Ein gutes halbes Jahr emsige Arbeit war ihr vorausgegangen. Dieser Film „Kleines Extra – Hokuspokus“, der in der Zusammenarbeit mit der Filmcrew Nadin Lucia Brehm/Daniel Flügger entstand, ist wirklich gut gelungen und unser Robby ein echtes Schauspieltalent! Alles in allem war es für mich wirklich schön, diesen Tag auch mal aus einem anderen Blickwinkel und ganz entspannt zu sehen. Ich freue mich, den nächsten Meusebachtage wieder als Lehrerin mitgestalten zu können, denn es hat mir gezeigt - der Aufwand lohnt sich!

Katja Stolz, (momentan in Elternzeit)

Der neue Wanderkalender ist da!
mit historischen Gaststättenansichten von Caputh
und traditionellen Suppenrezepten von Sybille Brauer.

Wanderkalender 2015

Rund um den Schmelowsee
Lied. auf dem
geführt vom Heimatverein Caputh e.V.

Erhältlich für 7,50€
in Caputh, Poststelle Opitz, Straße der Einheit und
in der Bäckerei Karus, Friedrich-Ebert-Straße

Schulbus, Schulbus

Unsere neuen 73 Erstklässler lernen seit einigen Wochen nicht nur mit Feuereifer Buchstaben und Wörter, Zahlen und Rechnen, Singen, Tanzen, Malen und Hören, sondern auch das sichere Sich-Verhalten im Straßenverkehr. So gehört das Busfahren für viele Kinder zum Schulalltag dazu - und auch Busfahren will gelernt sein! Und so wurde das Klassenzimmer am Donnerstagvormittag, den 11.9. mit einem großen Schulbus vertauscht. Zwei freundliche Herren, die sich uns als Holger und Heinz vorstellten sowie ein Junge namens Max zeigten den Kindern das ABC des Busfahrens: Richtig und sicher ein- und aussteigen, Sicherheitsabstand und Verhalten beim Warten auf den Bus.



Max machte es dabei vor, was passieren kann, wenn man zu nah und zu ungeduldig an der Bordsteinkante wartet. Da haute ihn nämlich der Bus glatt um. Aber Busfahrlehrer Heinz war zur Stelle und konnte Max auffangen. Auch wenn dieser vorwitzige Schüler - zum Glück - nur eine Schaufensterpuppe war: für die Kinder war das purer Anschauungsunterricht. Das prägt sich mehr ein als viele ermahnende Worte.

Kann ein Bus sprechen? Wir lernten, dass er das sehr wohl kann, und zwar durch Bilder, die zeigen und "sagen", was man in einem Linienbus machen muss, was man darf und was man nicht darf: - zum Beispiel m u s s man sich eine Fahrkarte lösen und auf dem Platz sitzenbleiben und sich während der Fahrt gut festhalten, denn in Schulbussen gibt es (unverständlicherweise!) k e i n e Anschnallpflicht, ja nicht einmal Sicherheitsgurte (dafür dann umso wachere Schutzengel!) Essen und trinken darf man nicht

Und was tut man, wenn man an einer Haltestelle aussteigen will? Ruhig und geduldig wurde von Heinz und Holger alles erklärt und wiederholt und das besonders heikle Aussteigen an einer Haltestelle mit einem interessanten Spiel trainiert.

Am Ende der geduldrigen und ausführlichen Busschulstunde durften die Kinder als Belohnung für ihre lange Aufmerksamkeitsspanne eine Zauberkiste mit einem gesungenen Lied aufsingen und ein Verkehrsmalbuch in Empfang nehmen.

Vielen Dank, Havelbus! Hoffentlich kommen Heinz, Holger und die Puppe Max mit ihrem "sprechenden" Bus nächstes Jahr zum Schulanfang wieder!

**Jürgen Motog, Klassenlehrer der Klasse 1c,
GS "Albert-Einstein" Caputh**

Gesundes Essen zur Vesperzeit

Am 22. September haben die Schüler der drei ersten Klassen ein gesundes Präsent des Landes Brandenburg erhalten. Obwohl die eigentlichen Frühstückskisten leider erst zur Mittagszeit ankamen, freuten sich alle Kinder sehr darüber.

Voller Neugierde öffneten die Schüler der Klasse 1b ihre Boxen, um deren Inhalt zu erkunden. Neben einer leckeren dunklen Vollkornstulle, einer Möhre und einem Beutel von Janoschs duftendem Wald-



tee gab es auch eine Tüte gesundes Müsli. Viele der Kinder, die leeren Schalen vom Vesper vor Augen, wollten das gesunde Essen sogleich probieren. Mit einem breiten Lächeln im Gesicht, verkündeten viele der Kleinen, wie gut ihnen die Flocken geschmeckt hätten.

Eines der Kinder stellte sogleich einen Bezug zwischen ihrem eigenen Müsli und den gesunden Haferflocken für ihr Kaninchen her. Eine Ähnlichkeit war nicht zu bestreiten und wurde als Anlass genommen, zu klären, was eigentlich alles gesund ist und wovon man viel essen sollte. Sicher wird dieses Thema der gesunden Ernährung die Schüler der ersten Klassen auch in den nächsten Tagen noch häufig beschäftigen.

**Fr. Hartmann (Klassenleiterin 1b)
Grundschule „Albert Einstein“ Caputh**

Förderverein Steppe e.V.



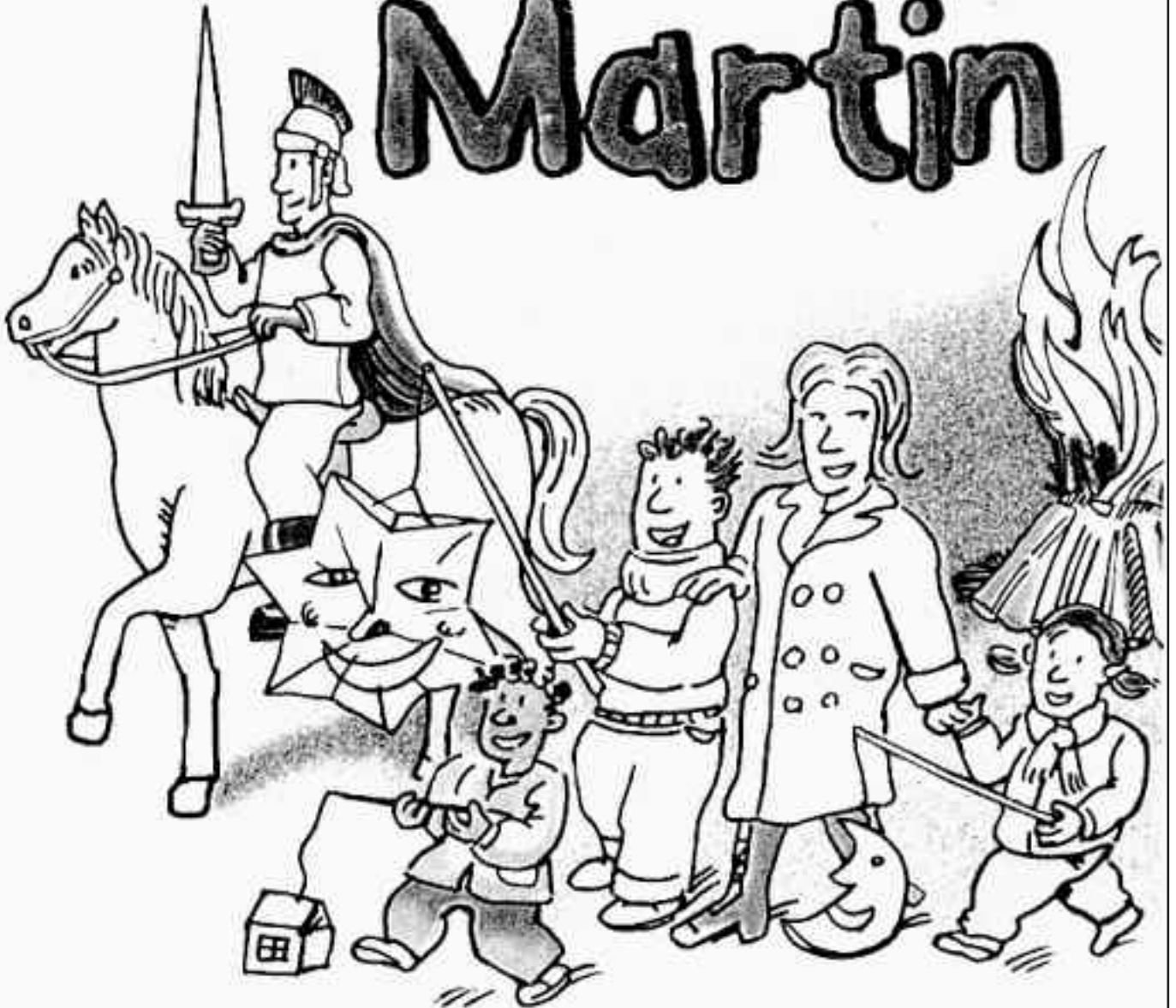
Wieder lange vor dem Termin waren wir dabei den diesjährigen Herbsttrödelmarkt zu organisieren. Dieses Mal war die Terminfindung besonders schwierig, um wieder so viele Helfer wie möglich einbinden zu können. Da ja auch andere Events wie die Kommunalwahl und der Fahrradsonntag mit beachtet werden sollten, entschieden wir uns für den letzten Sonntag im September. Aushänge und Einleger für die Fächer der Kids wurden erstellt, der Termin für das Banner in den Druck gegeben und wir schafften auch dies Mal wieder eine Vorankündigung in den Havelboten zu setzen. Dennoch hatten wir nur 9 Anmeldungen und waren uns nicht sicher, ob dies ausreichend wäre. Die „Trödler“ waren jedoch optimistisch und wollten dennoch starten. Alle waren sehr gespannt, wie sich die Beteiligung und das Wetter entwickeln würden.

Auch wenn der Umsatz der „Trödler“ teilweise nicht wie erwartet ausfiel, so konnten doch alle immerhin bei fast strahlendem Sonnenschein, meistens blauem Himmel und über 20 Grad einen herrlichen Spätsommertag genießen. Die Kinder spielten im Garten, die Eltern genossen Kaffee, Kuchen und Bratwurst und konnten sich in entspannter Atmosphäre unterhalten. An dieser Stelle vielen lieben Dank noch einmal an die vielen fleißigen Helfer bei der Organisation, der Kinderbetreuung auf dem Spielplatz, beim Kuchenverkauf, den Grillmeistern und den Küchenfeen. Ein besonderer Dank gilt wie immer den Erzieherinnen, die an diesem Tag ihre Freizeit investierten um für ihre Kids da zu sein.

Insgesamt konnten wir wieder einen guten Umsatz für unsere Kasse verzeichnen und werden dieses Geld in unsere nächsten Vorhaben investieren.

Doreen Borgwardt, Vorstand Steppe e.V.

Sankt Martin



Dienstag, 11.11.14

**17.00 Uhr Beginn auf dem Schulhof;
anschließend Laternenumzug mit Pferd;
Abschluss in und vor der Kirche mit Theaterspiel,
Martinshörnchen und Feuer;**

Weitere Info's im Ev. Pfarramt Caputh (20250)

Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr



v.l.n.r. Reihe 2: Lucas Kohlstock, Nele Henn, Paul Ellguth, Lucas Böhme, Daniel Ermisch

Reihe 1: Leonie Henn, Nils Hauschild, Robin Groß, Florian Fritsch
Foto: Ortsfeuerwehr Ferch/Abt. Öffentlichkeitsarbeit

Am Samstag, den 27. September legten in Potsdam sieben Mitglieder der Jugendfeuerwehr Ferch und zwei Mitglieder der Jugendfeuerwehr Caputh gemeinsam als Gruppe die Leistungsbewertung zum Erwerb der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfolgreich ab. Im Anschluss der bestandenen Prüfung wurden sie mit dem Abzeichen und einer Urkunde, verliehen durch den Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, als höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehrmitglied in der Bundesrepublik erwerben kann, für ihre erbrachten Leistungen geehrt. Ein halbes Jahr bereiteten sich die Jugendlichen intensiv auf die Prüfung vor, bei der sie ihr erworbenes feuerwehrtechnisches Wissen und Können, Schnelligkeit und Ausdauer, Körperstärke und Teamfähigkeit unter Beweis stellen mussten. In den Disziplinen Löschangriff, Schnelligkeitsübung und Fragenbeantwortung zur Organisation der Feuerwehr, Ausrüstung, Löschmittel sowie zur Gesellschafts- und Jugendpolitik überzeugte die Gruppe die Wertungsrichter mit den jeweils besten Mannschaftsleistungen aller Bewerber. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung haben die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten, aus ihrer meist langjährigen Jugendfeuerwehrausbildung, eindrucksvoll bewiesen und die persönliche Reife entwickelt mit dem abgeschlossenen 16. Lebensjahr in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr über zu gehen.

Ich gratuliere ganz herzlich Leonie Henn, Nele Henn, Lucas Böhme, Paul Ellguth, Daniel Ermisch, Florian Fritsch, Robin Groß, Nils Hauschild und Lucas Kohlstock zur Verleihung der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Mein besonderer Dank gilt Maria Koschwitz, Mirko Kyburg und Norman Franzke, die als engagierte Ausbilder die Jugendgruppe über ein halbes Jahr betreut und begleitet haben.

Ludwig Schäler, Ortswehrführer der Ortswehr Ferch

EINLADUNG

Förderverein Steppke e.V.



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Interessenten.**

**Am Montag, den 3. November, 19 Uhr halten wir
im Flairhotel Müllerhof (Kaminzimmer) unsere
alljährliche Mitgliederversammlung ab.**

Themen sind: Kassenbericht 2014, Tätigkeitsbericht 2014
Aussicht 2015, Fortbestand Förderverein

Wir freuen uns wirklich über Ihre/Eure rege Beteiligung!
Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

SPORTJOURNAL

Schützengilde Caputh e.V.

Die Schützengilde Caputh führte am 21. September anlässlich des Fahrradsonntags ihr 13. Vereinskalschießen auf dem Schießplatzgelände Flottstelle durch. Geschossen wird um den „Franz-Friedrich-Prinz-von-Preußen-Pokal“. Leider beteiligten sich diesmal nur 10 Mannschaften. Die Mannschaft besteht aus bis zu fünf Schützen, von denen die besten drei gewertet werden.

Neben dem Vereinskalschießen bestand auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit zum Schießen auf der Hochschießanlage bzw. zum Armbrustschießen.

Sieger des Pokalschießens war in diesem Jahr die erste Mannschaft des Waffengefährtenvereins Geltow mit 284 Ringen, gefolgt von der Mannschaft der Schießleistungsgruppe Caputh des Bundes der Militär- und Polizeischützen (BDMP) mit 273 Ringen. Den dritten Platz erreichte die 2. Mannschaft der Waffengefährten mit 265 Ringen vor der gastgebenden Schützengilde mit 255 Ringen.

Beste Einzelschützen mit jeweils 96 Ringen waren Tim Gebhardt, Stephan Schulze und Thomas Schulze von den Waffengefährten vor Franz J. Groß mit 94 Ringen.

Dank an der Stelle den Freunden der Schützengilde aus Caputh und Michendorf für die uneigennützig Hilfe.

F. J. Groß



Bild v. l.: Vertreter der Mannschaften FF Ferch, Caputher Anglerverein, Schützengilde Caputh, Waffengefährtenverein Geltow II, Waffengefährtenverein Geltow I, Schießleistungsgruppe BDMP mit dem Schießleiter F. J. Groß (2. V. r.).

Wir brauchen noch einen Trainer

Wir, das sind die erfolgreichsten Leistungsturnerinnen im Land Brandenburg, suchen noch einen engagierten Turntrainer. Dabei ist es uns egal ob Frau oder Mann.

Leider mussten uns Trainer aus beruflichen Gründen verlassen.

Wir möchten uns aber auch weiterhin fleißig auf die Wettkampfhöhepunkte im neuen Trainings- und Wettkampfsjahr vorbereiten, um ähnlich erfolgreich wie in den letzten Jahren abzuschneiden.

Wer möchte uns dabei unterstützen, denn hier ist schnelle Hilfe nötig! Unsere Trainingsstätte ist die Turnhalle im Sportpark Luftschiffhafen. Interessenten melden sich bitte beim Leiter der Turn-Talentschule Potsdam „Luftschiffhafen“

Herbert Hollstein.

Dort erfahren sie auch alles Nähere:

Mail: tts-potsdam@maerkischer-turnerbund.de



SENIORENJOURNAL

Ausfahrt ins Rosengut nach Langerwisch



Ende August unternahmen die Alltagsbegleiter Frau Daniela Bischof und Herr Dieter Schüring mit einigen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Seniorenresidenz einen Ausflug zum Rosengut nach Langerwisch. Viele von ihnen hatten früher selber einen Garten und so ist es immer wieder schön, wenn durch kleinere Ausflüge Erinnerungen wachgerufen werden können.

Als die Fahrt mit dem hauseigenen Bus startete, schien die Sonne hell und es war angenehm warm. Herr Schüring als Fahrer erzählte Anekdoten über Land und Leute, die von den Mitfahrern lachend ergänzt wurden.

Über die vielen verschiedenen Pflanzen in den Gewächshäusern staunten alle. Der Höhepunkt war aber die Pracht und Vielfalt der Rosen im Außenbereich. Die Damen lächelten über Namen wie Comtesse de Segur, Cinderella, Rosenresli, Clementine um nur einige ungewöhnliche zu benennen. „Nun fehlen nur noch die Rosenkavaliere“ lachten sie.

Die nächste Ausfahrt zum Rosengut wird im Herbst stattfinden. Dann werden wir die Adventsausstellung bestaunen.

Und wieder einmal bestätigt sich: Lebensfreude kennt kein Alter
Ihre Einrichtungsleiterin Katja Barthel

Liebe Leser des Havelboten,

heute melde ich mich zu einem ganz anderen Thema. Es war für uns eine große Freude, dass ganz in der Nähe unseres Seniorenzentrums ein Supermarkt der Firma REWE eröffnet wurde. Das hieß, dass alle unsere Bewohner, die einigermaßen laufen können, Kleinigkeiten für ihren eigenen Bedarf selber kaufen können. „Man“ kommt mal aus dem Haus und nimmt etwas am gesellschaftlichen Leben teil. Nun muss ich sagen, dass wir auch Rollstuhlfahrer haben. Z. B. ein Herr aus unserem Haus und ich. Von mir kann ich sagen, dass ich erst Hemmungen hatte, hinzufahren. Nur aus dem Grunde, weil ich auf Hilfe angewiesen bin. Die Damen und Herren vom Verkaufspersonal stellten mir einen „Parkplatz“ für meinen Rollstuhl zur Verfügung und brachten mir einen großen Einkaufswagen, auf den ich mich beim Einkaufen stützen konnte. Ich war schon in vielen Supermärkten, aber diese Hilfsbereitschaft, das freundliche Entgegenkommen, die Selbstverständlichkeit wie sie geduldig die Kunden beraten, ist vorbildlich! Es gibt Leute, die sagen die Jugend von heute ist nachlässig und unachtsam, dann kennen sie noch nicht die Jugend vom REWE!

Mit diesen Zeilen möchte ich mich ganz herzlich beim Verkaufspersonal bedanken auch dafür, dass sie uns Behinderten das Einkaufen bei REWE erleichtern.

Ich kann sagen „Hemmungen“ habe ich keine mehr und Caputh hat einen tollen Supermarkt!

Henriette Rita Werner, Seniorenzentrum Caputh

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in Schwielowsee für die Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht!

Sie...

- haben Zeit, die Sie mit einer sinnvollen Tätigkeit erfüllen möchten?
- haben Freude am Kontakt mit älteren Menschen?
- wollen sich für die Gemeinschaft einbringen?

Dann werden Sie ehrenamtliche Helfer/ehrenamtlicher Helfer bei der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin.

Wir bieten...

- intensive Betreuung
- regelmäßige Schulungen und Treffen in einem netten Team
- eine angemessene Aufwandsentschädigung.

Ansprechpartnerin

Andrea Koch

Tel: 0178-2114083

andrea.koch@diakonissenhaus.de

Einladung zur Lichterfahrt

mit Kaffeetrinken im Schokoladencafé in Berlin,
am Montag, den 15.12.2014

Die VS lädt ihre Mitglieder sowie Rentner aus Ferch zu dieser weihnachtlichen Fahrt nach Berlin ein. Sie findet am 15.12. statt. Abfahrt ab Mittelbusch 12.45 Uhr. Wir sind gegen 19 Uhr wieder in Ferch. Überraschungen sind enthalten. Die Tour führt uns vorbei am Brandenburger Tor zum Potsdamer Platz durch die festlich geschmückte Friedrichstraße, Unter den Linden über den Kuhdamm. Kaffee trinken wir bei Fassbender und Rausch am Gendarmenmarkt. Nach dem Kaffeetrinken kann man noch über den Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt bummeln.

Preis pro Person 39,- Euro.

Kassierung erfolgt am 4.11. von 14 bis 15 Uhr in der alten Schule in Ferch, Burgstraße 1.

Keßner

BÜRGERFORUM

Leserbrief zum Havelboten

Mit Bedauern höre ich, dass es schwierig wird den Havelboten in der jetzigen Form weiterzuführen, da Frau Dentler in den verdienten Ruhestand geht.

Es gibt viele Gründe den Havelboten zu erhalten. Ob auf Papier oder im Internet.

Ich denke an die Diskussion um den Landeplatz des Wasserflugzeugs auf dem Schwielowsee. An die Protestmärsche wegen der Flugruten. Den Ausbau der Straße zwischen Caputh und Ferch. All diese Ereignisse hätten ohne den Havelboten nicht diesen Widerstand in der Bevölkerung erhalten.

Viele Bürger haben keine Tageszeitung, die Anzeigenblätter sind für eine derartige Diskussion auch nicht geeignet, so dass der Havelbote hier eine wichtige Funktion für unsere Gemeinde erfüllt.

Sicher manchmal wird die Verwaltung oder die Gemeindevertretung auf Grund deren Entscheidungen angegriffen. Das müssen sie aushalten.

Falls der Havelbote nicht mehr erscheinen sollte, werde ich ihn vermissen.

v. Rennenkampff

GRATULATIONEN

Die Gemeinde Schwielowsee gratuliert nachträglich

Frau Ingrid Behm
recht herzlich zum

25-jährigen Betriebsjubiläum

und wünscht für die weiteren Jahre viel Gesundheit.

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin
der Gemeinde Schwielowsee

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher
OT Geltow

und der Personalrat der Gemeinde Schwielowsee
Andreas Sievert
Personalratsvorsitzender

Im Ortsteil Caputh

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Brigitte Stange
Frau Gabriele Zimmermann
- zum 70. Geburtstag Frau Gabriele Szczepanski
Frau Brigitta Noweck, Herrn Wilfried Giard
und Herrn Hans-Jürgen Tappenbeck
- zum 75. Geburtstag Frau Christine Gehrke und
Herrn Karl-Heinz Fritze
- zum 85. Geburtstag Frau Hildegard Ebel
- zum 86. Geburtstag Frau Gisela Schröck, Herrn Gerhard Schröck
und Herrn Anton Kopp
- zum 87. Geburtstag Frau Anna Tautkus
- zum 89. Geburtstag Frau Erika Toursel
- zum 90. Geburtstag Frau Lotti Walter und Frau Erika Meyer

Jürgen Scheidereiter
Ortsvorsteher OT Caputh

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Geltow

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 65. Geburtstag Frau Friedel Krause und
Herrn Werner Gromann
- zum 70. Geburtstag Frau Christine Frenzel und
Frau Brigitta Madel
- zum 75. Geburtstag Frau Ingrid Hönicke, Frau Erika Hietel,
Frau Renate Ebert, Herrn Karl-Heinz Rose,
Herrn Gerhard Peschel und
Herrn Peter Borski
- zum 80. Geburtstag Herrn Lothar Pfeiffer

Dr. Heinz Ofcsarik
Ortsvorsteher OT Geltow

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Im Ortsteil Ferch

gratulieren nachträglich ganz herzlich

- zum 70. Geburtstag Herrn Horst West
- zum 80. Geburtstag Frau Erika Dahms
- zum 85. Geburtstag Herrn Rudi Solewski
- zum 86. Geburtstag Herrn Joseph Lapaczynski
- zum 88. Geburtstag Frau Ilse Schärff
- zum 89. Geburtstag Frau Elli Hartmann

Roland Büchner
Ortsvorsteher OT Ferch

Kerstin Hoppe
Bürgermeisterin

Über die zahlreichen
Glückwünsche
anlässlich meines



90. Geburtstages

habe ich mich sehr gefreut, auch über die
schöne Feier, zu der wir alle zusammen
kommen konnten!

Ganz besonders danken möchte ich
meiner Familie, dem Team vom
„Landhaus Haveltreff“ und den Fercher
Tanzmädchen für ihre schöne Einlage!

Lotti Walter

Caputh, September 2014

Evangelische Kirchengemeinden

Ferch

Gottesdienstzeiten

Bliesendorf

19. Oktober, 10.30 Uhr

Gottesdienst mit Manfred Gärtner



H.-G. Vogel

Ferch

19. Oktober, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Veronika Dunker

Gemeindezentrum Fichtenwalde

Gemeindeabend – 25 Jahre Mauerfall

Aus Anlass des 25-jährigen Jahrestages des Falls der Mauer in Deutschland wird am Freitag, den 17.10. 2014 um 19.30 Uhr der Westberliner Feuerwehrmann Klaus Abraham aus Fichtenwalde als Zeitzeuge seine persönlichen Erlebnisse aus Feuerwehreinsätzen an der Mauer schildern. Es erwartete Sie ein lebendiger Vortrag mit vielen interessanten Eindrücken.

Konfirmandenunterricht Alle Konfirmanden treffen sich wieder erst wieder nach den Herbstferien am 3. und 17. 11. um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Fichtenwalde zum Thema, Essen, Spiel und Spaß. Abfahrt um 17.35 Uhr Parkplatz Ferch.

Zeugen der Liebe Die Totenkronen in den Kirchen Kanin und Ferch stehen im Mittelpunkt der beiden Veranstaltungen am Samstag, den 11. November um 14.00 Uhr in der Kaniner Kirche und um 16.00 Uhr in der Fercher Kirche. In einmaliger Weise bringt uns Frau Dr. Sylvia Müller-Pfeiffruck Geschichte und Bedeutung der Totenkronen nahe. Claudia Rapsch liest Texte und Lothar Knappe (Orgel) umrahmt die Veranstaltung vor dem Ewigkeitssonntag musikalisch. Kaffee und Kuchen werden gereicht.

Andacht in der Seniorenresidenz Ferch

Treffen in der Seniorenresidenz jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr zu Gottesdienst, Andacht und Gespräch mit Pfr. Dr. Uecker, Pfr. i.R. Ruckert und Herrn Dr. Witte.

Aktuelle Informationen erfahren Sie auch unter:
www.kreuz-kirchengemeinde-bliesendorf.de/

Unsere Kirche im Überblick: Ev. Pfarramt Bliesendorf, Bliesendorfer Str. 18, 14542 Werder/Havel, Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11, E-Mail: dr.uecker@t-online.de oder [Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de](mailto:deoder.Pfarramt@Kreuz-Kirchengemeinde.Bliesendorf.de)
Bürozeit: Dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr (nicht in den Ferien) im Pfarramt Bliesendorf, sonst nach Vereinbarung.

Ihr Pfarrer Dr. Andreas Uecker

Evangelische Kirchengemeinden

Caputh

„Das Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass er auch seinen Bruder liebe.“ 1. Johannes 4,21 (Wochenspruch vom 18. Sonntag nach Trinitatis, 19.10.)



Willi Voß

Wöchentliche und monatliche Termine im Gemeindehaus Straße der Einheit 1:

- Senioren-gymnastik** Montag 17.00 Uhr, (D. Schulz)
- Christenlehre:** 3.+4. Kl. Montag 15.00 Uhr
1.-3. Kl. Dienstag 15.00 Uhr (K. Schulz)
- Instrumentalkreis „Tee und Töne“** Dienstag 10.00 Uhr
- Kirchenchor** Dienstag 19.45 Uhr (Iwer)
- Junge Gemeinde** Mittwoch 19.00 Uhr (Baaske)
- Chimes-Chor** Freitag 18.15 Uhr (Fuchs)
- Handglockenchor** Freitag 19.30 Uhr (Müller)
- Konfirmandenunterricht** jeweils ein Sa im Monat 10-16 Uhr (Baaske); 7. Kl. 22.11., 8. Kl. 15.11.
- Familien-Sonntag** mit Kinder-Gottesdienst und Mittagessen einmal monatlich 10.00 Uhr (09.11.) (K. Schulz)
- Gesprächskreis** 1. Mo im Monat 20.00 Uhr (03.11.)
- Frauenkreis** 3. Do im Monat 14.30 Uhr (16.10.) (Baaske)
- Dilettanten (Internationaler Folkloretanz)**
2.+4. Do im Monat 19.30 Uhr (nächster Termin 13.11.) (M. Giebler)
- Blechbläser** Do 20.00 Uhr ca. 14-tägig (16.10., 30.10.) (Müller)
- Anschrift des Pfarrers: Hans-Georg Baaske, Gemeindepädagoge
Str. der Jugend 1, 14548 Caputh, Tel.: 033209-20250 Fax: -20251
E-Mail: kirche.caputh@evkirchepotsdam.de
- Sprechstunde des Pfarrers:** Donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.
- Gemeindesekretärin:** Brigitte Nickel, zu erreichen im Pfarramt (siehe oben) Di und Mi 08.30-12.30 Uhr.
- Arbeit mit Kindern:** Kerstin Schulz, Katechetin, Weberstr. 35 14548 Caputh, Tel. 033209 – 72115, E-Mail: k.schulz@evkc.de
- Netzwerk Caputher Nachbarschaftshilfe:** Horst Weiß, Tel. 033209 - 20405 und 0151 – 22781753
- Kostenlose Fahrdienste zu den Gemeindeveranstaltungen:**
Anmeldung über die Gemeindesekretärin (siehe oben).

Fortlaufende Termine:

- So 19.10., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Baaske)
- So 26.10., 10.00 Uhr** Gottesdienst (Schröder)
- So 02.11., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl (Baaske)
- So 09.11., 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Baaske); Familiensonntag mit anschl. Mittagessen

Die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.

Geltow

Gottesdienste:

- 19.10. Gottesdienst Pfr. Harnisch,
26.10. Gottesdienst Pfrin. Metzner.

Beginn jeweils um 11 Uhr.

Kirchenkaffee:

Nach dem Gottesdienst wird ein „Kirchenkaffee“ angeboten.

Der **Gemeindetreff** findet am ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr in der Kirche statt. Nach einer Kurzandacht besteht dort bei Kaffee und Kuchen für Jung und Alt Gelegenheit zum persönlichen Gespräch, gemeinsamen Singen und anderen Aktivitäten. Am **7. November** wird Pfarrer i.R. Dobbermann über Schmidt von Werneuchen referieren. Auskunft durch Herrn Friedrich Lipfert: Telefon 03327-55665.

Die Christenlehre für Schulkinder

findet dienstags von 15.15 bis 16.15 Uhr in der Geltower Kirche statt. Abholung vom Hort der Meusebach-Grundschule ½ Stunde vorher ist möglich, ebenso Rückbegleitung zum Hort. Kontakt über Katechetin Renate Schmidt-Reichstein: Telefon 0178-5666672, schmidt-rei@web.de.

Der **Singkreis** trifft sich donnerstags von 18.00 bis ca. 19.15 Uhr in der Kirche. Interessierte sind herzlich eingeladen. Information bei Frau Sabine Dobbermann: Telefon 03327-572575.

Der Posaunenchor

trifft sich montags um 18.30 Uhr zum Üben in der Kirche. Information bei Herrn Joachim Harnisch: Telefon 03327-5745020.

Tanzen:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat tanzen wir von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr Kreistänze in der Kirche. Information bei Frau Beata Maria Lindner: Telefon 03327-567346.

Ein Wochenende für Mädchen

von 8 bis 12 Jahren bieten wir zu Beginn der Herbstferien vom **18. bis 21. Oktober** im Jugendheim Hirschluch bei Fürstenwalde/Spree an. In biblischen Geschichten und eigenen Erfahrungen wird es immer wieder um das Thema: „Mauer im Kopf“ gehen. Kreatives, Lieder, Spiel und Spaß kommen ganz bestimmt nicht zu kurz. Außerdem bietet uns Hirschluch mit seinem Wald-und-Dünen-Gelände ein wunderbares Umfeld. Die Holzkapelle in der Mitte des Geländes lädt uns zu Morgen- und Abendsegen ein. Leitung Katechetin Renate Schmidt-Reichstein und Frau Elka Beutel. Kostenbeitrag: 70 € incl. Fahrt, Ermäßigung ist möglich. Weitere Informationen und Anmeldung über Frau Schmidt-Reichstein: Telefon 0178-5666672, schmidt-rei@web.de.

Fahrdienst: Wir erinnern an unseren privaten Fahrdienst zu kirchlichen Veranstaltungen in Geltow. Mehrere Pkw-Besitzer haben sich bereit erklärt. Gemeindeglieder, die aus alters- oder sonstigen Gründen eine Fahrgelegenheit wünschen, weil sie sonst nicht kommen können, melden sich bitte rechtzeitig – mindestens zwei Tage vorher – über Herrn Dr. Ernst-Manfred v. Livonius: Telefon 03327-55647.

Ansprechpartner für die Gemeinde:

Pfarrer: Detlev Lippold, über Büro Heilig-Kreuz-Gemeinde, Kiezstr. 16, 14467 Potsdam, Tel. 0331-5838654 oder 03379-371981, E-Mail: heilig-kreuz@evkirchepotsdam.de, Verwaltung: Martin Doyé, Vors. des Gemeindegemeinderats, Baumgartenbrück 8 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-55285, Katechetin: Renate Schmidt-Reichstein, über Büro Erlösergemeinde, Nansenstr. 6, 14471 Potsdam, Tel. 0331-972476 oder 0178-5666672, E-Mail: schmidt-rei@web.de, Friedhof: Sabine Schakuhn, Am Wasser 16 A, 14548 Schwielowsee OT Geltow, Tel. 03327-568299.



GARTENTIPPS

von Gärtnermeister Wiesner aus dem Rosengut Langerwisch

Quitten auf dem Vormarsch

Im Gegensatz zu ihren nahen Verwandten, den Birnen und Äpfeln, sind Quitten (*Cydonia oblonga*) nur selten in Hausgärten zu finden. Das liegt sicher zum Teil daran, dass die in Mitteleuropa wachsenden Quittensorten nicht zum Rohverzehr geeignet sind, da sie bittere Gerbstoffe enthalten und schlichtweg zu hart zum Abbeißen sind. Wer allerdings einmal dem intensiven, honigsüßen Aroma erlegen ist, wird den Aufwand der Quittenzubereitung nicht scheuen und so finden Quittenprodukte immer mehr Anhänger.

Schlägt die Farbe der großen Früchte von grün zu gelb um, so ist der beste Erntezeitpunkt gekommen. Normalerweise ist das Mitte Oktober der Fall, die Quitte gehört also zu den „Spätzündern“ im Garten. Bei zu später Ernte wird das Fruchtfleisch schnell bräunlich, daher ist es besser, die Früchte, getrennt von anderem Obst, bis ca. Mitte Dezember nachreifen zu lassen. Dann werden sie langsam weich und können verarbeitet werden. Der pelzige Flaum auf der Schale sollte mit einem Tuch abgerieben werden um die Bitterstoffe zu entfernen. Am beliebtesten ist Quittengelee, doch auch für Saft, Mus, Kompott, Kuchenbelag und Likör können die duftenden Früchte verwendet werden. Eingefleischte Quittenfans können die strauchartig wachsenden kleinen Bäume leicht im eigenen Garten kultivieren. Ein vollsonniger Standort auf normalem Gartenboden bietet die besten Voraussetzungen um nach ungefähr 3 Jahren die ersten Früchte ernten zu können. Durch die späte Blüte nach den Eisheiligen kommen Ernteausfälle

aufgrund von Spätfrost quasi nicht vor und auch für Krankheiten sind Quitten wenig anfällig.

Silberglanz im Garten

Pflanzen mit silber-graem Laub sind nicht nur selbst hübsch anzuschauen, sie lassen auch ihre Nachbarn heller leuchten und unterstreichen deren Farbwirkung. Besonders Rosa- und Pinktöne, sowie Blau und Lila ergänzen sich ausgezeichnet mit dem dezent und elegant wirkenden Silbergrau. Ein pragmatischer Nutzen verbirgt sich hinter der ungewöhnlichen Farbe: sie entsteht durch Härchen und dünne Wachsschichten mit denen sich die Pflanzen vor zu starker Verdunstung und Sonneneinstrahlung schützen. Damit ist auch die Standortfrage klar: diese Pflanzen mögen es sonnig, vertragen auch trockene Perioden gut, benötigen aber ein durchlässiges Substrat um überschüssige Nässe abzuführen.

Besonders empfehlenswerte Vertreter unter den „Silbergrauen“ sind die Edelraute (*Artemisia*), der Wollziest (*Stachys byzantina*), der wegen der Form seiner flauschigen Blätter auch Eselsohr genannt wird, und die Kugeldiestel (*Echinops*). Ein schöner Bodendecker, der halbschattige Standorte gut verträgt ist das Kaukasusvergißmeinnicht „Jack Frost“. Nicht nur bei den Stauden, auch im Beet- und Balkonpflanzenbereich gibt es attraktive Silber-Sorten, so zum Beispiel das Currykraut, die Silberkaskade (*Helichrysum*) und das Heiligenkraut (*Santolina*). Doch nicht vergessen: erst durch den Kontrast mit anderen Farben erzielen Sie die besten Effekte. Vor allem Salbei (*Salvia*), Astern, Katzenminze (*Nepeta*), Phlox, Ehrenpreis (*Veronica*) und Storchschnabel (*Geranium*) eignen sich als Begleiter im Staudengarten.

„Gaumenfreuden aus Caputh 1958“

Entdeckt von Frau Prof. Dr. Kauffmann in der Illustrierten - Zeit im Bild - vom Febr. 1958



25000 Weibergschnecken entflohe aus Zucht in Caputh. Auch in einigen anderen Forstwirtschaftsbetrieben wird die Weibergschnecke für die verarbeiteten Blüten der Heublöcher der Labialis von Hummelwäber (Hummel) hochgezüchtet. Die für Schnecken im Rabe (in die Käse) der Spezialitäten-Baumstoffe enthalten, was auch in der Natur der Zucht ist. Die Erntezeit der Caputhen (im Herbst) ist nach mehreren Jahren, denn im Herbst sind die Schneckenbäume sind diese grünen Tiere sehr gefällig. Bereits in diesem Jahr gehen sie bei in einem Geschäft die ersten Schneckenbäume nach Caputhen.



„Anter Burgand“ war die französische Kuchenschnecke in einem „Leffez“ der internationalen Küche“ die Wanderschnecke. Diese Schnecke aus der unsere Schneckenbäume (Hummel) häufig vorkommen, ist nach Paris, wo in den Schnecken-Baumstoffe über 20 Millionen Weibergschnecken als Schneckenbäume in der Natur vorkommen. Auf diesem Bild sind diese Schnecken auf in Paris, sondern in Berlin in der HD-Gebäude „Bauwerk“, in der Natur vorkommen. In besonderen Fällen sind Schneckenbäume (Hummel) Schneckenbäume in der Natur vorkommen, die mit Hilfe der Schneckenbäume (Hummel) sind. Die Schneckenbäume (Hummel) sind in der Natur vorkommen, die mit Hilfe der Schneckenbäume (Hummel) sind. Die Schneckenbäume (Hummel) sind in der Natur vorkommen, die mit Hilfe der Schneckenbäume (Hummel) sind.

KLEINANZEIGEN / ANZEIGEN

Versierter, **kletternder Baumpfleger** übernimmt preiswert und sicher Ihre Baumarbeiten: Feinpflanze, Totholzentsorgung, Rückschnitt und Fällung. Auch schwierigste Aufträge! Martin Rosenberg, 0172-8419162 – www.ropeup.de

Selbstständiger Glasreiniger mit langjähriger Berufserfahrung putzt Ihre Fenster und Ihren Wintergarten gut und günstig. Tel. 033209/21621, Handy 0176/10306803

Wir suchen eine Haushaltshilfe, zuverlässig und gründlich, ca. 6 Stunden pro Woche für Haus in Ferch. Telefon 0170 599 1428.

Meine Hilfe - Ihre Freizeit - Biete Hilfe im Haushalt. Näheres unter Tel. 03327/71754, 0178-4573180

Wir, ein älteres Paar, wohnen derzeit in Geltow zur Miete und **suchen** für uns ein **kleines Haus zum Kauf**. Bitte melden unter 03327 7407979 oder 0160 8812216.

Soziale Einrichtung sucht Spender von 1 Tretroller, 1 Dreirad u. Fahrrädern für Groß und Klein. Tel: 033209/71102

Graupapagei am 25.07. entflohen!

Ich bitte um Ihre Mithilfe!

Luna, mein kleines Mädchen wurde in Caputh gefunden und nach Befürwortung des Tierarztes behalten. Sie ist ein Exot und auch ein Fundtier das laut Gesetz gemeldet und abgegeben werden muss! Sie sind sehr empfindlich und extrem an ihren Partner und die Umgebung gebunden.

Wo ist Luna jetzt? (auffällig sind die roten Schwanzfedern) und wer hat sie gefunden?

Ich bin sehr dankbar für brauchbare Hinweise.

Ihr Partner Elvis leidet wie verrückt und Luna mit Sicherheit auch! Bitte, bitte helfen Sie uns! DANKE! Tel. 0331/7407128 oder 0170/2142202

Wir suchen zuverlässige(n) Austräger(in)

für die Heimatzeitung der Gemeinde Schwielowsee

„Der Havelbote“

im OT Geltow

und im GT Wildpark-West

ab sofort (Verteilung mittwochs)

Infos: Tel. 033209/70886 - E-Mail: havelbote@gmx.de
Schwielowsee-Tourismus e.V., Straße der Einheit 3
14548 Schwielowsee OT Caputh

Nicole Behrke
Friseurmeisterin

Ihr mobiler Friseur
der nach Hause kommt

0174 / 9321534



TISCHLEREI ENGEL

fast Alles aus Holz und Kunststoff

Türen • Tore • Fenster • Rollläden • Einbauschränke
Holzverkleidungen und vieles mehr

Wir sind für Sie da: Di. + Mi. 14 – 17 Uhr

Tel.: 03 32 05 / 4 56 45

Fax: 03 32 05 / 2 08 18

14552 Michendorf

Potsdamer Str. 76

MORITZ-FLIESEN MEISTERINNUNGSBETRIEB

- Beratung und Muster in eigener Ausstellung
- Verarbeitung und Verkauf vom Lager
- Styler • AWS • Villeroy & Boch
- Granit Fiandre • Porcelanosa
- Vons

WOLFGANG MORITZ
Fliesenlegermeister

OT CAPUTH
STRASSE DER JUGEND 6
14548 SCHWIELOWSEE
TEL. 03 32 09/7 06 34
FAX 03 32 09/8 07 09

HAWAIIANISCHE MASSAGE & NATURKOSMETIK



Agnes Boese

Schmerberger Weg 110A
14548 Caputh
0171 167 20 40

AgnesBoese63@gmail.com

SIMPLY CLEVER

GELTOW: Hauffstr. 76/77 · Tel. 03327 - 561 70 | POTSDAM: Berliner Str. 136a · Tel. 0331 - 24 23 04 | BABELSBERG: Großbeerenstr. 116-118 · Tel. 0331 - 748 13 49

SKODA

BIERING & Beyer

www.skoda-biering.de

Unser NULL-Sorgen-Frühling



+ KURZZULASSUNGEN inkl. 4 JAHRE GARANTIE

Enthält eine zweijährige Anschlussgarantie gemäß den Bedingungen des Biring & Beyer Garantiepakets.

+ NULL %-FINANZIERUNG*

+ NULL ANZAHLUNG*

*Auf ausgewählte Modelle. Ein Angebot der SKODA-BANK, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 13,1-3,6, außerorts: 7,1-2,5, kombiniert: 9,4-2,9. CO₂-Emission, kombiniert: 217-79 g/km, Effizienzklasse: F-A+

TODESANZEIGEN / DANKSAGUNGEN / ANZEIGEN



Herzlichen Dank allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Hartwig Steuer
* 20.7.1933 † 30.8.2014

Unser Dank gilt auch dem Bestattungshaus Schallock und dem Redner Herrn Obst.

**Im Namen aller Angehörigen
Elke Gottschalk**

Ferch, im September 2014

Danke
für die uns auf so vielfältige Weise entgegengebrachte Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann, Vater und Opa



Achim Kauder
Besonderer Dank gilt Frau Dr. Eschenburg, dem Redner Herrn Obst, dem Bestattungsinstitut Krüger und dem Team des „Fährhauses“.

**In liebevollem Gedenken
Hannelore Kauder und Kinder**

Im September 2014



Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Danke
sagen wir allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Zuwendungen für späteren Grabschmuck sowie durch persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte entgegenbrachten.

Adelheid Stoof
* 01.07.1925
† 01.09.2014

Danke sagen wir auch der Praxis Teichmann, dem Karina-Team, dem Hause Schallock sowie dem Fährhaus Caputh. Herrn Pfarrer Wiarda danken wir sehr für seine tröstenden Worte.

**Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder
Christine und Hans-Joachim Stoof**

Caputh, im September 2014

Mitglied der Bestatterkammer von Berlin und Brandenburg e.V.
Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur e.V.

Älteste Potsdamer Bestattungsanstalt seit 1926 im Familienbesitz

Schellhase Bestattungen GmbH

Bereitschaftsdienst Tag & Nacht-Telefon:
(03 31) 29 33 21

Jägerstr. 28 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 33 21
Charlottenstr. 59 · 14467 Potsdam Tel. (03 31) 29 20 33
R.-Breitscheid-Str. 45 · 14482 Potsdam Tel. (03 31) 7 48 14 33
Hans-Albers-Str. 1 · 14480 Potsdam Tel. (03 31) 61 22 98

www.schellhase-bestattungen.de · info@schellhase-bestattungen.de

Famillientradition seit 1889

Schallock Bestattungen

Erd-, Feuer-, See-, Baum-, und Anonymbestattungen
Jederzeit Hausbesuche und Beratungen.
Beisetzungen auf allen Friedhöfen.

Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 ☎ (0331) 70 77 60
Michendorf, Potsdamer Straße 7 ☎ (033205) 4 67 93
Glindow, Dr.-Kolz-Straße 43 ☎ (03327) 4 27 28
Werder, Eisenbahnstraße 204 ☎ (03327) 4 30 18

☎ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar! ☎



Tief bewegt haben wir mit Verwandten, Freunden und Nachbarn von meiner lieben Mutti

Ingrid Gutschmidt
Abschied genommen.

Wir möchten uns aufrichtig für die lieben Worte, Schrift, Geld- und Blumenzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Frauenchor „Cantabella“, der Rednerin Frau König und dem Bestattungshaus Schallock.

In stiller Trauer
Olaf Gutschmidt
im Namen aller Angehörigen



**Ihr Berater im Trauerfall
Pietät Bestattungen**

Inhaber: Michael Goebel

Tag und Nacht 03321/44600
Erd-, Feuer-, See-, Anonym- und Friedwaldbestattungen

Überführungen In- und Ausland
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Auf Wunsch Hausbesuche

Michael Goebel 14548 Schwielowsee OT Ferch
Tel. 033209/70925 Funk 0172/5187189
info@pietaet-nauen.de www.pietaet-nauen.de

DÜRING FENSTERTEC
 Fenster • Türen • Insektenschutz
 Rolläden • Reparaturen



SCHÜCO

Lindenstr. 10a, 14548 Schwielowsee OT Caputh
 Tel. 033209 / 2 15 39 • Fax 033209 / 2 15 41
www.duering-fenstertec.de

Eisen * Kupfer * Guss * Aluminium * Schrott aller Art
 Auch Abholung von Kleinstmengen

Schrottsorgung
 Klaus Pfänder
 Tel. 03327/41 333
 Funk 0162 101 9397



Blank
 Dachdeckerei GmbH

Meisterbetrieb
 Ausführung sämtlicher Arbeiten
 rund ums Dach

Schmerberger Weg 16
 14548 Schwielowsee/OT Caputh
 e-mail: blank@dachdeckerei-blank.de
www.dachdeckerei-blank.de

Tel. (03 32 09) 21 77-0
 Fax (03 32 09) 21 77-22

Fahrschule Büchler

Motorrad – PKW – LKW – Bus
 Berufskraftfahrer-Weiterbildung (5 Module)



Caputh, Straße der Einheit 53
 Tel. 033209 / 71 7 75 Funk 0177 / 26 030 04
www.fahrerfortbildung-berlin-brandenburg.de.de

Schwielowsee – Michendorf - Beelitz

Seit über 20 Jahren sind
 wir bereits in zweiter
 Generation für Sie da.



Allianz Krankenzusatz

Ob Krankenhaus, Zahnarzt oder Arzt,
 überall wird gespart.

Mit unseren Krankenzusatztarifen
 werden Sie **Privatpatient**

und entscheiden selbst,
 was Ihnen wichtig ist.

Wir beraten Sie gern.

Ihre Allianz Schade & Schade OHG

Peter Schade
 Kunersdorfer Str. 18
 14554 Seddiner See
 Tel.: 033205 46608
 Fax: 033205 46446
peter.schade@allianz.de

Matthias Schade
 Potsdamer Str. 53
 14552 Michendorf
 033205 22970
 033205 22972
matthias.schade@allianz.de

Allianz 

Fußpflege & Kosmetik

Kerstin Hartwig

Kosmetik, Maniküre,
 med. Fußpflege, Nagelmodellage
 Termine nach Vereinbarung - sowie Hausbesuche

OT Geltow, Hauffstraße 76
 14548 Schwielowsee

Tel./Fax 03327/ 55715

Steffen Kettmann



MALERMEISTER

Chausseestraße 24, 14548 Schwielowsee / OT Geltow
 Tel. 03327/56 73 43 Fax 03327/567 00 39
 0172/311 41 66

Malerarbeiten
 Vollwärmeschutz

Trockenbau
 Bodenbelagsarbeiten

SIMPLY CLEVER




Der Citigo inkl. Klimaanlage
 Bei uns ab 9.485,- €

Preisvorteil 2.500 €

SKODA Citigo. Er ist klein, wendig und bringt Sie dank City Safe Drive sicher zum nächsten Termin. Dabei findet er immer besonders schnell seinen Weg. Denn mit dem portablen Infotainmentsystem Move&Fun sind Sie nicht nur stets erreichbar, sondern kommen auch ganz komfortabel direkt ans Ziel.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 5,9-3,6; außerorts: 4,0-2,5; kombiniert: 4,7-2,9; CO₂-Emission, kombiniert: 108-79 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

Beelitz 033204 474-0
 Potsdam 0331 55044-0
 Gliadow 03327 4899-0
 Ketzin 033233 7006-0

schachtschneider
www.schachtschneider.eu

Abbildung zeigt Sonderausstattung

TOEPEL
Rechtsanwälte

<p>Büro: S.-Antonius-Größe 17 14542 Wardenitz (im Geschwärs-Zentrum) Tel. 03327 4 96 57</p>	<p>Büro: Mittelbusch 14 14467 Potsdam (im Holländischen Viertel) Tel. 0331 8 07 18 90</p>	<p>Zweigbüro: Garten-Zentrum-Str. 07 14517 Beetz (über der Berliner Volkbank) Tel. 0332 04 83 32 82</p>
--	--	--

<p>Antje Toepel-Sänger Fachanwältin für Verkehrsrecht und Neubau</p> <p>Verkehrsrecht Bußgeld Fährverkehr Straßenrecht Arzt Behandlungsgeld Verkehrsrecht</p>	<p>Dr. jur. Barbara Toepel Fachanwältin für Familienrecht</p> <p>Scheidung Trennung Uterrecht Bürgerrecht Umgangsrecht Erbrecht</p>	<p>Paul Toepel</p> <p>Kündigung Arbeitsrecht Erbrecht Baurecht Grundstücksrecht Vertragsrecht</p>	<p>Michaela Toepel Fachanwältin für Strafrecht</p> <p>Kriminalfall Kriminalgeld Elterngeld ALG I + II (Hartz IV) Kriminalversicherung Erbrecht</p>
--	--	--	---

www.rechtsanwaelte-toepel.de



Alle Rechtsschutzversicherungen und ADAC

Seit 1968

Polsterei

K.-Rolf Mauersberger

Traditionelle Polstertechnik
Fachgerechte Restauration von antiken Polstermöbeln
Reparatur und Neubezug

Mittelbusch 23 A - 14548 Schwielowsee /OT Ferch
Tel./Fax 033209/71533 - Funk 0171/3840999
polsterei-mauersberger@t-online.de

... fröhlich

Familienfotos und mehr ...

FOTOSTUDIO BASTIAN
Lindenstraße 28 (Caputh) · Telefon 03 32 09 . 8 49 87

! Blitzschutz - Wärmepumpen ! Miele

Der Hausgeräte-Service.
Der Elektro-Service
ELEKTROKEMPA

TT 033295 / 84226 + 84227 - Fax 82468

Elektroinstallationen • Gas- und Heizungsanlagen
Tischlerarbeiten • Sanitärarbeiten



Uwe Kempa - info@elektrokempa.de - Potsdamer Straße 72 - 14552 Michendorf



Tischlerei

ANDREAS HELLER

FENSTER – TÜREN – TREPPEN – MÖBEL
INNENAUSBAU & GLASARBEITEN

14548 Schwielowsee / OT Caputh
Schmerberger Weg Nr. 16 (Einfahrt Dachdeckerei Blank)
Tel. 03 32 09 / 7 05 41 - Fax 2 14 77

Glas- und Gebäudereinigung **claus** GmbH

Glas- und Rahmenreinigung Ihrer Fenster
- schnell, solide, preiswert -
Haushaltshilfe zum günstigen Festpreis

Tel. 03327 - 56 87 06
Email: geltow@reinigung-claus.de

Caputher Chaussee 3 - 14548 Schwielowsee OT Geltow

SEX-SHOP & KINO



SPIELHALLE A9

am Autohof 14822 Brück/Linthe
Westfalenstraße 4
www.spielcasino-a9.de

Wir sind für Sie da!

Autohaus Teichmann. SansSouci für Sie.

MOBIL CENTER POTSDAM

TEICHMANN

sanssouci




Autohaus Teichmann GmbH · B1 POTSDAM-GELTOW
Schäferstraße 2 · 14548 Geltow · Tel. 03327/59 97-0

www.teichmann-potsdam.de

Fercher Computer Werkstatt - alles rund um den PC
Computer neu und gebraucht von ganz günstig bis ganz individuell
Hilfe bei PC-Problemen vor Ort und rund um die Uhr
Einführungen und Schulungen am PC



Notebooks, Monitore, Drucker, Scanner, Digitalkameras, DVD-RW, Grafikkarten, Festplatten, MP3-Player, Router, RAM, Farbpatronen, Toner, Kabel, Gehäuse, Netzwerktechnik



N. Strauß 14548 Schwielowsee Potsdamer Str. 19 info@fercher-computer-werkstatt.com 033209 84900



GÖPFERT
Solar & Energietechnik

Heizung-Sanitär-Solar
Mario Göpfert

Straße der Einheit 57
14548 Schwielowsee, OT Caputh
Tel: 033209/2 15 48
Fax: 033209/2 15 49
Mobil: 0172/97 87 552
Internet: www.goepfert-heizung.de
E-mail: goepfert.heizung@t-online.de

Installation
Heizungsbau
Wartung



GARTEN- und LANDSCHAFTS-BAUFUNKE

- Gestaltung von Gärten
- Grabgestaltung und -pflege
- Baumschnitt
- Grünflächenpflege
- Objektbetreuung
- Wegebau, Pflasterarbeiten
- Zaunbau und Sichtschutz
- Erdarbeiten
- Bewässerungssysteme
- Entwässerung, Rigolenbau

Hauffstraße 3
14548 Schwielowsee OT Geltow
Tel.: 03327/568704
Funk: 01773812267

matthias salomon
elektrotechnik

Elektro-Blitzschutz-Antennen

Tel. 033209.20910
Fax 033209.20911
Mobil 0172.9022392

Schulstraße 8
14548 Schwielowsee

info@salomon-elektrotechnik.de
www.salomon-elektrotechnik.de

Büro für moderne Steuerberatung

Steuerberater
Detlef Hänel
Betriebswirt grad. · Handelslehrer

Caputh · Schwielowseestr. 97 T: 033209 / 80 700
14548 Schwielowsee www.steuerberater-haehnel.de

Olaf Starre
Malerei- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher Maler- und Bodenbelagsarbeiten

10% Preisnachlass für Senioren!

**Graffiti-Entfernung,
Fassaden- und Klinkerreinigung**

Hauffstraße 52
14548 Schwielowsee/OT Geltow

Tel.: 03327/55669
Mobil: 0173/8979440
Fax: 03327/572971

Ihre zuverlässiger Partner



ISG-Insektenschutzgitter GmbH

Spannrahmen – Drehrahmen – Schieberahmen
Rollo's – Lichtschachtabdeckungen
Produktion – Vertrieb – Montage

Friedrich-Engels-Str. 42
14482 Potsdam

Tel.: 0331 / 7 04 49 61 Fax: 58 39 324
E-Mail: isg-gmbh@online.de
www.insektenschutzgitter-gmbh.de



Rohrrettung & Umweltschutz
SCHIFFMANN GmbH

Michendorfer Chaussee 36 · 14545 Schwielowsee

Fax: 03 32 09 / 7 08 44
Fax: 03 32 09 / 7 08 47

Hilfslinie 24h
0800 7 64 77 38

www.rohrrettung.de

- Rohr- u. Kanalreinigung
- TV-Rohruntersuchung
- Entsorgungsfachbetrieb
- Öl-/Fettabscheider
- Rohr-/Grubensanierung
- Dichtheitsprüfung

Probleme mit Haus und Garten, nicht lange warten!

Baum- u. Grundstückspflege Thieme

Baumfällung, Baumschnitt, Pflanzungen,
Mäharbeiten, Pflasterarbeiten, Abriss,
Regenwasseranlagen, Zaunbau,
Transport und Entsorgung

OT Caputh, Tel./Fax 033209/71 607
Jägersteig 10
14548 Schwielowsee

Meisterbetrieb seit 1979



- Baureparaturen
- Putz- u. Maurerarbeiten
- Dämmung von Fassaden
- Mauerwerk-Trockenlegung
- Neubau

Rainer Schmale

Am Phöbener Bruch 3b – 14542 Werder/OT Phöben
Tel. 03327-4 05 06 – Fax 4 55 83
www.schmalebau.de

seit 1968



Haustechnik Potsdam GmbH
Heizung · Gas · Sanitär

Wir installieren für Sie:
HEIZUNG, SANITÄR, SOLAR, WÄRMEPUMPEN

Berliner Straße 136 A · 14467 Potsdam
Telefon: (03 31) 28 09 20 · Telefax: (03 31) 2 80 92 19
e-mail: info@haustechnik-potsdam.de
www.haustechnik-potsdam.de

Firma Wolfgang Krüger

Bodenplatten Erdarbeiten Galabau Transporte

Grünabfall-Sammel-Aktion

Big Pack kostenlos bei uns bestellen (700 Liter) und den Sack jeden 2. Freitag an die Straße stellen und tauschen lassen.... für nur 29 € !!!

www.beton-erdbau-potsdam.de 033209 70 2 39
Weberstr. 19a • 14548 Schwielowsee OT Caputh • 0172 455 21 55

ProFamily 138

Nicht von der Stange, sondern vom Feinsten!

KIW 55

statt € 165.223,-
jetzt € 152.823,-

ProfHaus - Nichts ist mir so wertvoll wie ein Haus

ProfHaus Verkaufsbüro Schwielowsee
14548 Caputh
033209 439699

Kaputh 24
14548 Schwielowsee OT Caputh
T: 033209 - 439699

Rechtsanwältin
Andrea Zölfl
Fachanwältin für Familienrecht

Friedrich-Ebert-Str. 112 • 14467 Potsdam
☎ 0331/8871036 ☎ 0331/8871038
zoelfl@rechtsanwaeltin-zoelfl.de
www.rechtsanwaeltin-zoelfl.de

BAUM PFLEGE FÄLLUNG STUBBENFRÄSEN GUTACHTEN

**Fachgerechte
Baumpflege und
Baumfällung**

FON 033209. 22 48 2 • 0176. 63 10 77 99
WWW.BAUMSERVICE-SCHWIELOWSEE.DE baum service SCHWIELOWSEE

GEIDEL HAUSTECHNIK

3D Bad-Design • Sanitär • Heizung • Solar • Regenwassernutzung
Wartungen • Reparaturen • Fliesenarbeiten • Hydraulischer Abgleich
Trockenbau • Bodenbelagsarbeiten • Wasseraufbereitung

MEISTERBETRIEB

Peter Geidel • Waldstraße 5 • 14548 Schwielowsee OT Caputh
Funk: 0172/1616260 • Tel.: 033209/439698 • Fax: 033209/439699
E-mail: info@geidel-haustechnik.de - www.geidel-haustechnik.de

Porta Sanitatis 14548 Schwielowsee OT Geltow,
Baumgartenbrück 10

Medizinische Fußpflege
Fußreflexzonenmassage
Natur-Kosmetik

Ayurvedische Massagen
Thai-Massagen
Schirpfmassagen

Ayurvedische Schwangeren- u. Babymassage/-Kurse
Tel. 03327 / 549099 oder 0179-5192990

PATZINA IMMOBILIEN

Verkauf-Vermietung-Bewertung-Hausbau-Finanzierung

Seit 20 Jahren ivd

Wir suchen im Kundenauftrag Häuser, Grundstücke, Wohnungen und Ferienobjekte zum KAUF oder zur MIETE.

Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme!!!

Immobilien in den besten Händen Mitglied im Immobilienverband (IvD) Deutschland

Büro Caputh: Am Krähenberg 5 in 14548 Schwielowsee
Tel. 033209-80601 Fax: 033209-80602
www.immobilien-schwielowsee.de

Blumen und Floristik
Marianne Bossog • OT Caputh
Straße der Einheit 52 - gegenüber der Schule

* Trauerfloristik
* Brautfloristik
* Trocken- und Trendfloristik
* Lieferung frei Haus!

Telefon + Fax 03 32 09/7 02 23

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr
Sonntag 10 - 12 Uhr

Flouror-Service

▲ Innenausbau
▲ Fenster & Türen
▲ Denkmalpflege
▲ Sicherheitsnachrüstung

Tischlerei **Hüller**
Lüdecke

seit 1882

Weinbergstraße 9 · Schwielowsee / Caputh
Tel. 03 32 09 / 7 03 48 · www.hueller-caputh.de